

Der Sportschuh



Wie er drückt - oder passt?!

Fußball • Breitensport • Radsport

31. Jahrgang
kostenfreie Ausgabe 2/24



9. August 2024
www.djk-hoha.de



06 **Rückblick**
Die Gründung der
Spielgemeinschaft

10 **Ausblick 1**
Erste Mannschaft nach
dem Abstieg

11 **Ausblick 2**
Zweite Mannschaft
mit neuem Orga-Team

SGeht nur zusammen: 10 Jahre SG Kessel/Ho-Ha



**Unser wichtigstes
Investment:
Die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**



Editorial

**LIEBE SPORTFREUND*INNEN
DER DJK,**

die Sommerferien und auch die fußballerische Sommerpause neigen sich dem Ende entgegen. Schon bald nimmt der Alltag wieder seinen Lauf. Damit auch in den letzten Tagen dieser Zeit keine Langeweile aufkommt, haben wir Euch und Ihnen heute den neuen Sportschuh in den Briefkasten oder das Zeitungsrohr gelegt.

Vor fast zehn Jahren, am 17.08.2014, bestritt die neugegründete Spielgemeinschaft aus Spvgg Kessel und DJK Ho-Ha ihr erstes Pflichtspiel im Kreispokal. Die Anreise dauerte nicht allzu lange und führte die Mannen, die seinerzeit die Knochen hinhielten, an den Puttenbruch nach Asperden. Nach Elfmeterschießen gab es eine 5:4-Niederlage beim Lokalrivalen. Aus dem damaligen Aufgebot zählen heute lediglich noch **Peter Bodden** und **Christoph Remy** zum Kader der ersten Mannschaft und beide können mit Sicherheit bezeugen, dass die Auftaktniederlage kein schlechtes Omen für die folgenden Jahre gewesen ist. Schon bald kam die „Walze“ ins Rollen und spielte in den letzten zehn Jahren immerhin sechs Spielzeiten lang im Kreisliga-Oberhaus. Der Entstehung der SG und ihrem aktuellen Zustand haben wir anlässlich des kleinen Jubiläums diesmal das Titelthema gewidmet.

Darüber hinaus berichten wir in dieser Ausgabe wieder über all das, was in den vergangenen Monaten in unserem Verein und unseren Heimatdörfern passiert ist oder was in den kommenden Wochen und Monaten ansteht. Hervorzuheben sind an dieser Stelle insbesondere die Runde von Hommersum am 17. August, das Biertischpokern am selben Tag und das Sommerfest am darauffolgenden Sonntag, 18. August. Der nächste Versuch unserer ersten Mannschaft in der ersten Runde des Kreispokals steht bereits am kommenden Sonntag, 11. August, gegen den Bezirksligisten SV Hönnepel-Niedermörmter an. Kommt zum Sportplatz und hofft mit auf die Pokal-Überraschung!

Rückmeldungen zur Berichterstattung können gerne persönlich, als Einwurf am Sportplatz oder per E-Mail an redaktion@djk-hoha.com erfolgen. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik gleichermaßen.

Wir freuen uns auf Euer Feedback und wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Inhaltsverzeichnis der zweiten Ausgabe des Jahres 2024

Titelthema

- 6** 10 Jahre SG Kessel/Ho-Ha
- 8** 10 Jahre SG - Das sagt der Fußballobmann
- 10** Kein Sommermärchen für unsere Erste
- 11** Zweite Mannschaft: Rückblick und Ausblick



06

10 Jahre SG Kessel/Ho-Ha

Hauptverein

- 4** In eigener Sache
- 12** Trotz rückläufiger Teilnehmerzahlen - Neuwahlen geglückt
- 24** Das Alter hat zwei große Vorteile...
- 26** Ein rundum gelungenes Wochenende



12

Neuwahlen geglückt

Internes & Interessantes

- 25** Wohlstand ist der Untergang
- 28** Der DJK-Ticker – Infos auf den Punkt gebracht
- 30** „Sommerpause“ – traditioneller Begriff mit neuer Bedeutung
- 32** Erfolgreich im Regen gestanden
- 34** Königsschießen 2024: Es hat etwas gedauert, aber dann...



10

Kein Sommermärchen für die Erste

Aus den Ressorts

- 13** Boule-Gruppe immer und überall präsent
- 14** Fietzers van Hommersum planen Jugendgruppe
- 16** D1-Jugend Meister der Kreisstaffel 2023/2024
- 17** „Der selbe Song nochmal“ zum Jubiläum
- Jugendzeltlager der Spvgg
- 18** Kessel zu Gast beim VFL Oythe
- 20** Eigentlich ist alles was zählt: Ist die Stimmung gut?
- 22** Aktuelles aus der Breiten-sportabteilung
- 31** Verhaltener sportlicher Auftakt

DRUCKIDEEN. powered by **völker druck**
kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS



Geburtstag



Event



Hochzeit



Geburt



Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online

www.druck-ideen.de

In eigener Sache

Der Sportschuh benötigt eine neue Chefredakteurin bzw. einen neuen Chefredakteur, ansonsten „isch over“.

Von **Stefan Bodden**

Niemand, der sich in den vergangenen 30 Jahren um den Sportschuh verdient gemacht hat, hat auch nur einen Cent damit verdient. Ganz im Gegenteil: Es kostet einen Zeit und Nerven, die Zeitschrift zum angesprochenen Termin fertigzustellen und herauszugeben. Hauptverantwortlich zeichneten sich dafür zunächst Manfred Welbers, der überhaupt die Idee zu diesem Vereinsmagazin hatte, dann lange Jahre **Josi Giesen** und schließlich **Heiner Luyven**. Egal wer das Schiff „Sportschuh“ gesteuert hat, es kam und kommt immer ein lesenswertes Produkt dabei heraus. Das ist auch der Grund dafür, dass man die Zeit und die Nerven gerne investiert. Es ist ein schönes Gefühl, eine Ausgabe fertiggestellt zu haben und damit nicht nur etwas zum Vereins- sondern zum gesamten Dorfleben beizutragen. Denn der Sportschuh wird von den Menschen gelesen und ist ein Aushängeschild des Vereins!

Die erste Ausgabe des vergangenen Jahres 2023 war die letzte, die **Heiner** als Chefredakteur und **Josi** als Layouter betreut haben. Beide haben die jeweiligen Aufgaben über viele Jahre zuverlässig und mit Bravour erfüllt. Bereits damals haben wir für beide Positionen nach Nachfolgern Ausschau gehalten. Schließlich hat sich **Nicole Heider**, damals im Vorstand eigentlich „nur“ für den Frauenfußball zuständig, bereit erklärt, sich zusätzlich gemeinsam mit ihrem Mann **Tobias** um das Layout zu kümmern. Die Chefredaktion habe ich selbst interimsmäßig übernommen. Schnell war klar, dass diese „Interimslösung“ natürlich eine Dauerlösung ist. Denn ist so ein Posten einmal besetzt, gibt es erstmal keinen Grund mehr, nach jemand anderem zu suchen. Nach einem Jahr in dieser Position muss ich aber leider feststellen, dass ich die Aufgaben

als Chefredakteur des Sportschuhs zeitlich schwer bis gar nicht mit meinem Beruf, dem Vorstandsposten als Pressewart, dem aktiven Fußballerdasein und einfach auch dem Wunsch nach wirklicher Freizeit & Privatleben verbinden kann. Deshalb werde ich meine Tätigkeit in dieser Rolle definitiv zum Jahresende aufgeben.

Welche Aufgaben habe ich als Chefredakteur? Hinter dem Sportschuh steht nicht eine einzelne Person, sondern ein ganzes Team. Zum Redaktionsteam gehören zurzeit **Isi Felling, Ingrid Kersten, Heiner Luyven** und **Philip Peters. Klaus Scheimeit** steuert als freier Mitarbeiter Beiträge für die Rubrik „Klüger mit Klaus“ bei und **Nicole** und **Tobias Heider** zeichnen sich für das Layout verantwortlich.

Am Anfang einer jeden Ausgabe steht eine Planung, welche Inhalte im nächsten Sportschuh thematisiert werden sollen. Dies wird in einem Redaktionstreffen abgestimmt. Hierzu kläre ich als Chefredakteur einerseits einen Termin ab und bereite andererseits schon eine grobe Planung mit Themenvorschlägen vor, so dass in der Redaktionssitzung im Wesentlichen nur abgeklärt wird, wer welchen Part übernimmt. In der Rolle besteht also durchaus inhaltlicher Gestaltungsspielraum!

Nach dem Redaktionstreffen sollte man zeitnah die Personen kontaktieren, die als Autorinnen oder Autoren für bestimmte Themen infrage kommen. Dies ist eine Aufgabe, die mehr oder weniger im Redaktionsteam aufgeteilt wird und auch als Chefredakteur hat man hier einen gewissen Anteil. Wichtiger ist aber, dass alle fertigen Berichte an mich geschickt, von mir Korrektur gelesen und bei Bedarf überarbeitet werden. Ich bereite alle Texte und Bilder in einem einheitlichen Format auf, be-

vor ich die Daten dann ans Layoutteam weitergebe. Natürlich ist es als Chefredakteur auch möglich, eigene Texte beizusteuern, je nach Lust und Laune.

Mit der Abgabe ans Layout, also an **Nicole** und **Tobi**, ist der größte Teil der Arbeit getan. Abschließend sind noch organisatorische Fragen zu klären, nämlich wer den Probedruck bei der Druckerei Völcker in Goch abholt und Korrektur liest und wer die fertigen Exemplare an der Druckerei abholt und sie an die Boten verteilt. Zudem verstehe ich meine Aufgabe als Chefredakteur so, dass ich auch persönlich immer nochmal abschließend über den Probedruck schaue und meine Anmerkungen dann gemeinsam mit denen des Korrekturlesenden (meistens **Gerri Grüterich**) ans Layoutteam weitergebe.

Zu guter Letzt schicke ich das Titelbild zu Werbezwecken an „Hassum Aktuell“, stelle die Ausgabe für die Homepage zur Verfügung und schicke sie per E-Mail an unseren ersten Vorsitzenden **Andre Giesen**, der den Sportschuh dann auch überörtlich nochmal unters (DJK-)Volk bringt.

Wer hat Zeit und Lust, diese Tätigkeiten gerne schon ab der nächsten Ausgabe, spätestens aber Anfang 2025 zu übernehmen und mit eigenen Ideen zu füllen?

Für Rückfragen stehe ich, Stefan Bodden, gerne zur Verfügung. Schreibt mir gerne eine E-Mail an redaktion@djk-hoha.com oder kontaktiert mich telefonisch unter 0174 7365499. Auch unser erster Vorsitzender Andre Giesen und alle weiteren Vorstandsmitglieder nehmen Bewerbungen oder Anregungen zu dem Thema gerne entgegen. Ich würde mich freuen, wenn sich eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger findet und der Sportschuh erhalten bleibt!



Sommerfest 18.08.2024

- 11:00 Uhr Heilige Messe auf dem Sportplatz
12:30 Uhr Offizielle Eröffnung und
Ehrung der Jubilare
13:00 Uhr Beginn der Spielstände und
sportlichen Aktivitäten



Bambini-Fußballspiel | F-Jugend gegen Mütter
E-Jugend gegen Väter | Fahrrad-Parcours
Vorführungen aus den Breitensportgruppen
Hüpfburg | Kinderschminken | Cafeteria
Torwandschießen | Grillstand mit Salaten

10 Jahre SG Kessel/Ho-Ha

Man mag es kaum glauben, doch die SG Kessel/Ho-Ha begeht in diesem Sommer ihr erstes kleines Jubiläum. Ein kurzer Rückblick.

Von Stefan Bodden

„Wikipedia ist keine Quelle“, heißt es gerne, wenn es um die Beschaffung von Informationen für einen Artikel oder ein Referat geht. In diesem Fall trifft es die Online-Enzyklopädie allerdings recht gut:

„Unter einer Spielgemeinschaft [...] versteht man den Zusammenschluss der Abteilungen verschiedener Sportvereine in einer Sportart, um an Wettkämpfen oder einem Ligabetrieb teilzunehmen. Die Zusammenlegung der Abteilungen erfolgt

meist aus folgenden Gründen:

- △ durch Spielermangel in einer oder mehreren Mannschaften wäre der Spielbetrieb in einem Verein alleine nicht gewährleistet oder
- △ es soll eine stärkere Mannschaft geformt werden, um den sportlichen Erfolg zu erhöhen oder
- △ rein wirtschaftliche Überlegungen (Kostensenkungen).“

Zusammenarbeit im Jugendbereich

Die Spielgemeinschaft war auch in unserem Verein schon immer

ein probates Mittel, um gerade Jugendlichen in personell schwach besetzten Jahrgängen weiterhin das Fußballspielen bei der DJK zu ermöglichen. Meist wurden dazu Kooperationen mit unseren Nachbarn aus Kessel oder Asperden eingegangen, die zeitlich auf eine Saison begrenzt waren. Erst im Jahre 2009 wurde der große Schritt vollzogen und die Spvgg Kessel und unsere DJK verständigten sich darauf, im gesamten Jugendbereich gemeinsame Sache als SG Ho-Ha/Kessel zu machen. Fünf Jahre später wurde aus diesem Duo ein Trio, als sich der SV

Die Platzierungen unserer Mannschaften seit Bildung der SG. Die Saison 2019/2020 und die Saison 2020/2021 wurden im März bzw. im Oktober coronabedingt abgebrochen.

Saison	SG 1	SG 2	SG 3	SG 4
2014/2015	B-Liga, Pl. 3	B-Liga, Pl. 9	C-Liga, Pl. 12	C-Liga, Pl. 13
2015/2016	B-Liga, Pl. 1	B-Liga, Pl. 14	C-Liga, Pl. 10	C-Liga, Pl. 14
2016/2017	A-Liga, Pl. 15	B-Liga, Pl. 13	C-Liga, Pl. 8	C-Liga, Pl. 3
2017/2018	B-Liga, Pl. 5	B-Liga, Pl. 12	C-Liga, Pl. 14	-
2018/2019	B-Liga, Pl. 1	B-Liga, Pl. 13	C-Liga, Pl. 6	-
2019/2020	A-Liga, Pl. 8	C-Liga, Pl. 5	C-Liga, Pl. 11	-
2020/2021	A-Liga, Pl. 5	C-Liga, Pl. 5	C-Liga, Pl. 5	-
2021/2022	A-Liga, Pl. 7	C-Liga, Pl. 8	C-Liga, Pl. 6	-
2022/2023	A-Liga, Pl. 5	C-Liga, Pl. 8	C-Liga, Pl. 7	-
2023/2024	A-Liga, Pl. 14	C-Liga, Pl. 6	-	-

Anzeige

Martin Beupoil

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
Baggerarbeiten
Erdbewegungen

IHK zertifiziertes Unternehmen
für den gewerblichen,
grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

www.lohnunternehmen-martin-beupoil.de

Sportlich!

Greibbenweg 39
47574 Goch - Hassum

02827-5451

Asperden der guten Sache anschloss. Seit mittlerweile zehn Jahren kennen Jugendspieler im Kreisgebiet deshalb wohl weder die DJK SG Ho-Ha, die Spvgg Kessel oder den SV Asperden als einzelne Vereine, sehr wohl aber die JSG Ho-Ha/Kessel/Asperden. JSG steht – unschwer zu erraten – für „Jugendspielgemeinschaft“.

Zusammenarbeit im Herrenbereich

Öffentlich deutlich stärker beachtet wurde vor zehn Jahren allerdings die Gründung einer anderen Spielgemeinschaft, die heute ebenfalls längst zur Normalität geworden ist und sich bewährt hat. Der Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich folgte damals nämlich auch im Herrenbereich die Schaffung der SG Kessel/Ho-Ha. Die Initiative ging damals insbesondere von DJK-Seite aus, wie **Bernd van de Pasch** im Interview in dieser Ausgabe verrät. Anlass dafür war eben jener Spielermangel, den auch die Wikipedia-Autoren als einen wesentlichen Grund für die Installierung von Spielgemeinschaften nennen. Allerdings kann man aus heutiger Sicht auch feststellen, dass der zweite positive Aspekt, der oben benannt wurde, ebenfalls eingetreten ist. Wohl kaum hätten unsere DJK oder auch die Spvgg aus eigener Kraft eine Mannschaft stellen können, die regelmäßig oben in der Kreisliga B oder gar in der Kreisliga A mitspielen

kann. Ob sich dem Erfolgsmodell irgendwann auch im Seniorenbereich der SV Asperden anschließen wird, das weiß nur der liebe Fußballgott...

Rückläufige Zahlen

Doch ist längst nicht alles Gold was glänzt. Auch unsere SG musste in den vergangenen Jahren einen erheblichen Rückgang bei der Zahl der aktiven Spieler hinnehmen. Stellte die Spvgg Kessel im letzten eigenständigen Jahr noch drei Seniorenmannschaften und unser Verein zwei Teams, so sind von diesen insgesamt fünf Mannschaften seit der Saison 2023/2024 nur noch zwei Mannschaften übrig geblieben. Welche Gründe für diesen Aderlass gesorgt haben, ist auch für den Autor dieser Zeilen schwierig zu beantworten, ist er doch selbst aktiver Spieler der SG und fühlt sich dort pudelwohl. Es liegt jedoch die Vermutung nahe, dass es kein SG-spezifisches Problem ist, hat doch die Anzahl der Mannschaften in den Kreisligen in den letzten Jahren grundsätzlich stark abgenommen (Saison 2014/2015: 123; Saison 2024/2025: 100).

Zukunftswünsche

Es bleibt zu hoffen, dass zumindest der Status Quo in den nächsten Jahren erhalten werden kann. Zwei Mannschaften sollten es dann doch bitte mindestens sein. Schön wäre

auch, wenn nach dem „Betriebsunfall“ Abstieg in der vergangenen Saison künftig wieder mehr Erfolgserlebnisse am Sonntagnachmittag erzielt werden könnten. Das würde der ohnehin guten Stimmung in den Seniorenmannschaften sicher zusätzlichen Auftrieb verleihen. Auf die nächsten 10!

.....Anzeige.....

DERKS
Containerdienst

Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
Schrotthandel
Inhaber Franz Bockhorn

Benzstraße 42 | 47574 Goch
Fon: 0 28 23/1 83 71 |
Fax: 0 28 23/31 35

KLÜGER MIT KLAUS

Derby

Der Begriff „Derby“ (häufig auch „Lokalderby“) beruht auf einem mittelalterlichen Sportereignis (ca. 12. Jahrhundert) zwischen den Einwohnern zweier benachbarter Gemeinden, welches in der Region Derbys-hire (England) ausgetragen wurde. Bei diesem Spiel versuchten Hunderte von Teilnehmern aus den beiden Ortsteilen – in zwei Mannschaften aufgeteilt – zwei Tage lang, mit ei-

nem Ball das aus einem Mühlstein bestehende Tor zu treffen. Diese kuriose Sportart existiert nicht mehr, aber der Begriff „Derby“ hat sich bis heute gehalten.

Zu den berühmtesten internationalen „Derbys“ zählen beispielsweise „El Clásico“ – FC Barcelona vs. Real Madrid – und das „Derby della Madonnina“ – AC Mailand vs. Inter Mailand. Hierzulande kennt wohl jeder die Rivalität zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04, wobei ein

Sieg über den „Erzrivalen“ fast mehr bedeutet als der Gewinn der Meisterschaft.

Aber auch auf dem Land ging es in der Vergangenheit teilweise hitzig zur Sache. Der Klassiker DJK SG Ho/Ha gegen die Spvgg Kessel ist ein Paradebeispiel für ein Nachbarschaftsderby! Mittlerweile sind aus „Feinden“ aber Freunde geworden und die Nachbardörfer haben fußballerisch und vor allen Dingen menschlich zueinander gefunden.



10 Jahre SG – Das sagt der Fußballobmann

Die SG Kessel/Ho-Ha feiert Jubiläum. Nach zehn ereignisreichen Jahren blicken wir mit Bernd van de Pasch zurück auf die Anfänge und die Entstehung des Zusammenschlusses unserer drei Dörfer.

Von Philip Peters

Für Spieler, die heutzutage aus den Junioren in die Senioren wechseln, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die drei Dörfer Hommersum, Hassum und Kessel als Einheit auf dem Fußballplatz auftreten. Ältere Semester mussten sich an diesen Gedanken vor einigen Jahren erst einmal gewöhnen. Wir wollen gemeinsam mit **Bernd van de Pasch**, einem der Initiatoren von DJK-Seite, auf die Gründung unserer SG zurückblicken.

Sportschuh: Hallo **Bernd**, nimm uns doch mal mit in die Vergangenheit und berichte, wie es zur Gründung der Spielgemeinschaft kam. Was waren die Beweggründe, sich mit dem damaligen Rivalen aus Kessel zusammenzuschließen?

BvdP: Hallo **Philip**. Die Situation im Winter der Saison 2013/2014 war so, dass wir mit den damals Verantwortlichen (**Heinz Gerd Giesen, Thomas Thüs** und **ich**) zusammengesessen haben, um einen Trainer für die kommende Saison zu finden. In den Vorjahren hatte die Mannschaft den Aufstieg in die B-Liga und anschließend dort eine sehr gute Platzierung geschafft. Aus diesen Gründen führten wir sehr gute Gespräche mit erfahrenen Trainern. Leider verschlechterte sich die Situation im ohnehin schon dünnen Kader aufgrund von Ausfällen durch Job, Studium und auch durch Vereinswechsel, so dass man sich letzten Endes mit keinem Trainer einigen konnte. Anschließend haben wir dann mal eine Bestandsaufnahme der zur Verfügung stehenden Spieler für die kommende Saison gemacht und sind lediglich auf ca. 13 feste Zusagen gekommen. Unsere zweite Mannschaft hatte bereits in der Vergangenheit Schwierigkeiten, am Sonn-



Eine Spielgemeinschaft mit Zukunft – auch Sohn Toni wird irgendwann seine Fußballschuhe für die SG schnüren. (Foto: privat)

tag die Mannschaft zusammen zu bekommen, weshalb wir auf keinen Fall mit zwei Mannschaften an den Start hätten gehen können. Da wir bereits seit Jahren in der Jugend eine Spielgemeinschaft mit Kessel hatten, habe ich den Vorschlag in den Raum geworfen, dies auch im Seniorenbe-

reich zu machen. **Heinz-Gerd** (damals Fußballobmann) und **Thomas** (damals erster Vorsitzender) fanden die Idee auf Anhieb gut, da die Alternative, nur eine Mannschaft zu stellen, eigentlich auch keine Alternative war.

Sportschuh: *Wie wurden dann im Anschluss die Gespräche mit den Kesseler Verantwortlichen aufgenommen?*

BvdP: Das erste Mal wurde das Thema von mir an Karneval im Club in Hommersum nach und bei viel Bier an **Dany Wischnewski** (damals Fußballobmann Kessel) und **Michael Dulder** herangetragen. Die Idee wurde an dem Abend sehr gut aufgenommen. Ein paar Tage nach Karneval habe ich mich dann mit **Dany und Christian Willutzki** (damals Geschäftsführer Kessel) und **Heinz-Gerd** im Old Inn getroffen. Tatsächlich waren wir vier uns schnell einig, dass eine Spielgemeinschaft ein guter Weg für beide Vereine ist. In den darauffolgenden Wochen wurden logischerweise sehr viele Gespräche geführt, weil es viele große und kleine Details zu klären gab.

Sportschuh: *Gab es im Gründungsprozess auch Sorgen oder Bedenken, die dich in der Zeit begleitet haben?*

BvdP: Größere Sorgen gab es eigentlich nicht. Es war relativ schnell klar, dass dieser (logische) Schritt gegangen wird, aber natürlich gab es hin und wieder Situationen, wo man sich selber doch nochmal hinterfragt hat, ob das gerade alles richtig ist, was man macht. Viele Dinge, die damals noch eine große Sache waren, haben sich schnell eingespielt und waren schnell überhaupt kein Thema mehr. Damals wurde an der Gründung aber auch Kritik geäußert, vor allem von älteren Vereinsmitgliedern, weshalb ich sehr froh war, mit

Heinz-Gerd und Andre Giesen (damals Jugendobmann & designerter neuer erster Vorsitzender) Leute an meiner Seite zu haben, die die ganze Sache unterstützt haben und auch der Vorstand stand in allem hinter mir. Das war natürlich schon eine Herausforderung, da ich damals auch erst 27 Jahre alt war. Inhaltlich war es auf jeden Fall die einzig richtige Entscheidung. Denn wenn man nachher nur noch eine Mannschaft hat und evtl. dann auch noch in die C-Liga abrutscht, hat man den Jugendlichen irgendwann auch nichts mehr zu bieten, was der tollen Jugendarbeit, die in unseren Vereinen geleistet wird, nicht gerecht werden würde. Wenn man bei den A-Jugendlichen nachfragt, wollen diese auch in den Senioren gerne weiterhin zusammenspielen und die Möglichkeit haben sie bei uns in Hassum, Hommersum und Kessel.

Sportschuh: *Wie bewertest du die Entwicklung, damals mit vier Mannschaften an den Start gegangen zu sein und nun nur noch zwei zu haben? Wie ist dein Blick auf die Zukunft?*

BvdP: Aus meiner Sicht war das eine Entwicklung, die abzusehen war und ich sehe das Ganze nicht so negativ. Natürlich sind wir zwei Vereine, bzw. drei Dörfer, jedoch haben wir insgesamt auch nur knapp 5000 Einwohner. Andere Gemeinden wie z.B. Uedem, die deutlich größer sind als wir, stel-

len auch nur zwei Mannschaften. Außerdem werben wir bei den umliegenden Dörfern nicht aktiv Spieler ab und zahlen auch kein Geld. Hinzu kommt auch, dass viele Spieler heutzutage nicht mehr so lange Fußball spielen wie früher und eher in den „Ruhestand“ gehen. Wichtig für die Zukunft ist auf jeden Fall, dass wir in zwei Mannschaften den Spielbetrieb erfolgreich aufrechterhalten. An der Stelle auch nochmal danke an die Jungs, die in der zweiten Mannschaft in den letzten Jahren organisatorisch angepackt haben. Hier wird es wichtig sein, dass weiterhin Leute nachrücken, die auch Verantwortung übernehmen wollen.

Auch wenn die letzte Saison für unsere erste Mannschaft mit dem Abstieg endete, so ist die Spielgemeinschaft ein großer Gewinn für beide Vereine und es wäre in der heutigen Zeit fast undenkbar, getrennt auf dem grünen Rasen aufzulaufen. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre Zusammenarbeit!

.....Anzeige



Grün.Art GbR
— MARTENS & VERHAAG —

Garten- & Grundstückspflege:

- ▶ Heckenschnitt
- ▶ Rasenpflege
- ▶ Laubbeseitigung
- ▶ Beetpflege
- ▶ Grabpflege
- ▶ Grünschnittentsorgung

Winkel 4 • 47574 Goch
Email: info@gruenart.net
Ansprechpartner:
Valentin Martens • 0152 - 560 12 388
Mira Kaschubart • 0177 - 829 82 75

.....Anzeige



METALLBAU
SCHILLOH

Fenster Türen Fassaden Brand- und Rauchschutzsysteme

Winkel 4 • 47574 Goch • Tel. 0 28 23 41 90 89 0
www.metallbau-schilloh.de



PARTNER

Kein Sommermärchen für unsere Erste

Nach fünf Jahren in der Kreisliga A muss unsere erste Mannschaft den Gang in die B-Liga antreten. Am Ende wurde es ein deutlicher Abstieg, doch kann man durchaus positiv in die Zukunft blicken.

Von Philip Peters

Es deutete sich in der letzten Ausgabe schon an und nun ist es Realität geworden. Nach der Saison 2016/2017 ist der zweite Abstieg unserer Ersten aus dem Kreisliga-Oberhaus perfekt. Am Ende wurde es ein deutlicher 13-Punkte-Rückstand auf das rettende Ufer, eine mögliche Relegation kam nicht zustande, weswegen auch Tabellenplatz 13, auf den wir am Ende drei Punkte Rückstand hatten, nicht ausgereicht hätte.

Letzten Endes verdient

Die Gründe für den Abstieg sind vielfältig und doch so einfach. Wer am Ende einer Saison mit 30 Spieldaten unter dem berühmten Strich landet, hat über die gesamte Spielzeit gesehen einfach nicht gut genug gespielt. Und doch bleibt in den Köpfen von Spielern und Trainern irgendwie dieses Gefühl, dass man mit den meisten Mannschaften der Liga mithalten konnte und am Ende Kleinigkeiten den Ausschlag gaben.

Fehlende Kaltschnäuzigkeit vor des Gegners Tor, der ein oder andere defensive Wackler zu viel und vielleicht auch ab und an das fehlende Quäntchen Glück waren wohl am Ende entscheidend dafür, dass es nicht gereicht hat.

Neuer Anlauf

Auch wenn der sportliche Misserfolg der vergangenen Spielzeit niemanden schmeckt, bleibt nicht lange Zeit, um Trübsal zu blasen. Denn die neue Saison steht schon wieder vor der Tür und bietet allen Spielern die Möglichkeit, es besser zu machen als im vergangenen Jahr.

Einen direkten Wiederaufstieg kann man nicht planen und als Absteiger wäre es auch etwas vermessend, sich als großen Favoriten darzustellen, jedoch muss die Mannschaft,



Hier präsentieren sich vier der fünf neuen Gesichter unserer Ersten. V.l.n.r.: Mathis Scherders, Mejsam Shkahi, Elias Sanders und Patrick van Hest. Es fehlt Kilian Spans. (Foto: Philip Peters)

die bis auf wenige Abgänge zusammenbleibt, sich nicht verstecken und wird jedes Spiel so angehen, um als Sieger vom Platz zu gehen. Wo man dann am Ende in der Tabelle landet, wird sich zeigen, die Motivation und der Ehrgeiz sind nach den ersten Trainingseinheiten in jedem Fall bei allen Beteiligten wieder entfacht, um die oberen Tabellenplätze anzugreifen.

Personelle Veränderungen

Nach der abgelaufenen Saison haben uns leider **Christian Auclair** (Viktoria Winnekendonk), **Michael Auclair** (beruflich bedingte Auszeit), **Oli Igelbusch** (private Auszeit) und **Jan Peters** (beruflich eingeschränkt, deshalb Wechsel zu Viktoria Goch IV) verlassen.

Auch an euch nochmal ein großes Dankeschön für den Einsatz in den letzten Jahren!

Wo Abgänge sind, sind aber auch

Neuzugänge. Mit **Kilian Spans** und **Mathis Scherders** kommen zwei A-Jugendliche zu uns, die bereits am Ende der letzten Saison bei uns Seniorenluft schnuppern konnten. **Elias Sanders** vervollständigt das Trio aus der A-Jugend. Außerdem schließen sich **Patrick van Hest** (vereinslos) und **Mejsam Shkahi** (1. FC Kleve II) uns an.

Vorbereitung läuft

Die Vorbereitung ist bereits im vollen Gange, wenn logischerweise auch geprägt von vielen Urlauben. Bis zum Saisonstart wird auf jeden Fall eine schlagkräftige hungrige Truppe auf dem Platz stehen. Wir hoffen dann, idealerweise bei besserem Wetter, wieder viele Zuschauer an unseren Platzanlagen (und generischen Platzanlagen, der Nordkreis ist nicht ganz so groß), begrüßen zu dürfen.

Bis dahin, bleibt sportlich!

Zweite Mannschaft: Rückblick und Ausblick

Mit einem runderneuerten Trainerteam, das sich aus der Mitte der Mannschaft zusammensetzt, geht die Zweite in die Saison 2024/2025.

Von Kevin Seiffert

Die Zweite beendete die Saison 2023/2024 nach sehr wechselhaften Vorstellungen mit 34 Punkten aus 22 Spielen auf einem soliden 6. Platz – vor dem SV Asperden mit 33 Punkten. Damit wurde in jedem Fall in dieser Hinsicht schonmal ein Saisonziel erreicht. Die Top 5 wurden knapp und nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses gegenüber Fortuna Keppeln verpasst. Die erste Mannschaft aus Kalkar blieb in dieser Saison mit nur elf Gegentoren ungeschlagen und stieg damit am Ende wohl auch verdient wieder in die Kreisliga B auf.

Mannschaftsfahrt

Über das Fronleichnamswochenende ging es zusammen mit der ersten Mannschaft auf die inzwischen traditionelle Mannschaftsfahrt nach Willingen. Dort konnte bei dem ein oder anderen Kaltgetränk der Saisonabschluss gefeiert werden; auch wenn dieser aus Vereinssicht tabellarisch natürlich positiver hätte ausfallen können. Nichtsdestotrotz hatten wir ein gelungenes Wochenende mit bester Stimmung in den diversen Lokalitäten des Ortes.

Ausblick

Nach der Saison ist vor der Saison; so geht es jeder Fußballmannschaft. Auch vor der Saison 2024/2025 stehen wir wieder vor ähnlichen Problemen wie im vergangenen Jahr. Das Trainerteam, welches sich um die Planung und Durchführung der Trainingseinheiten gekümmert, sowie die Spieltage organisiert hat, wird zur kommenden Saison in dieser Form nicht mehr zur Verfügung stehen. Lediglich **Cedric Michels** wird auch weiterhin aktiv als Trainer dabeibleiben. Da sich die Suche nach einem Trainer außerhalb der eigenen Mannschaft wieder einmal als äußerst schwierig erweist, werden wir den Trainings- und Spielbetrieb weiterhin in Eigen-

regie organisieren.

Dadurch, dass wir Teile des Trainerteams verlieren, verlieren wir leider auch aktive Spieler. **Marcel Verrieth, Sebastian Artz und Sebastian Rütten** werden von nun an in den Altherren aktiv sein. An dieser Stelle nochmal einen großen Dank für eure Bereitschaft, der Mannschaft und dem Verein mit eurem Einsatz in dieser Funktion geholfen zu haben!

Für das kommende Fußballjahr gibt es bisher 18 Zusagen aktiver Spieler. Allerdings findet sich sicherlich in der WhatsApp-Gruppe noch der ein oder andere, den man mit Sicherheit noch einmal an und auf den Sportplatz bekommen könnte.

Hier einmal der Hinweis: Ihr seid natürlich auch sehr herzlich eingeladen, wieder aktiver teilzunehmen!

Für die neue Saison wer-

den derzeit also die Aufgaben auf mehrere aktive Spieler verteilt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wir hoffen, bald mit unserem Training starten zu können. Wir sind guter Dinge, im August zum ersten Spieltag wieder eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu bekommen und gut in die Saison zu starten.

P.S.: Wer sich nach diesem Artikel berufen fühlt, diese motivierte Truppe zu trainieren, darf sich gerne beim Vorstand melden.

Anzeige

J. HOUKES
Pflaster und Gartengestaltung

Viller 105a
47574 Goch-Hommersum
Handy: 01 72 / 2 12 35 89
Telefon: 0 28 27 / 7 60 – Telefax: 0 28 27 / 92 58 09

Anzeige

EGAL WELCHEN SPORT DU TREIBST, WIR SIND FÜR DICH DA.

WIR BEWEGEN. AUS LIEBE ZUM SPORT.

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

INTERSPORT DAMMERS

IPK GmbH
Hoffmannallee 21-21a • 47533 Kleve
Tel.: +492821997690 • www.intersport-dammers.de

Trotz rückläufiger Teilnehmerzahl - Neuwahlen geglückt!

Zur Jahreshauptversammlung am 13.06.2024 konnten (immerhin) 30 Vereinsmitglieder begrüßt werden.

Von Ingrid Kersten

Um 19:41 Uhr konnte der 1. Vorsitzende **Andre Giesen** die Versammlung eröffnen. Auch wenn der Abend schwach besucht war, so konnte **Andre** immerhin auf die sehr erfreuliche Mitgliederentwicklung in den letzten anderthalb Jahren hinweisen. Derzeit liegt die Mitgliederzahl wieder bei über 900. 2023 verzeichnete man 85 Anmeldungen, 2024 bereits 40.

Für den Breitensport berichtete **Michaela Bruns** über ein erfolgreiches Jahr. Auch die Fietser, vertreten durch **Franz Urselmans**, waren mit dem vergangenen Jahr sehr zufrieden, wie auch die Dart-Gruppe, über die **Ludger Keyzers** kurz und knapp berichtete.

Den sportlichen Rück- und Ausblick für die männliche Fußballjugend zog **Andreas Janssen**, bevor **Tanja Poell** in Vertretung von **Nicole Heider** den Bericht über die Damenmannschaft verlas und **Marc Bögemann** ausführlich über den Mädchenfußball (Jugendspielgemeinschaft mit Pfalzdorf) informierte.

Heinz Goemans, alter und neuer Altherren-Obmann, konnte auch Gutes über die AH-Riege erzählen, die Wiesel leben noch! Um die etwas jüngeren Herren ging es anschließend im Bericht von **Bernd van de Pasch**. Er erzählte über Zu- und Abgänge, das neue Saisonziel und dass

das Trainerteam für die 1. Herren die Zusammenarbeit verlängert hat. Bei der Zweiten werden noch Trainer/Betreuer gesucht. Bis auf Weiteres übernehmen einige Spieler diese Aufgabe selbst.

Über das Ressort Öffentlichkeitsarbeit wusste **Stefan Bodden** zu erzählen, der sich auf breite Unterstützung durch verschiedenste Personen (Webmaster, Boten, Redaktion, Gestalter, Schreiber, Sponsoren, etc.) verlassen kann.

Nach den ausführlichen Resümees aus den einzelnen Bereichen des Vereins erfolgte der Kassenbericht durch **Frank Lörks**. Daran hatten die Kassenprüfer **Franzi Jürgens** und **Johannes Peters** nichts zu beanstanden, sondern waren gar sehr zufrieden mit der Führung der Kasse und somit bat **Johannes** um die Entlastung des Schatzmeisters **Frank Lörks**. Ihm und auch Jugendgeschäftsführer **Joachim Joosten** wurde einstimmig durch die Versammlung die Entlastung erteilt. Für das Rechnungsjahr 2024 wurden die

Kassenprüfer wiedergewählt.

Nach der Wahl zum Kassenprüfer konnte **Johannes Peters** auch als Versammlungsleiter gewählt werden. Er bat um Entlastung des gesamten Vorstandes und lobte die sehr gute Arbeit. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt und er bat sodann um Vorschläge für den Posten des 1. Vorsitzenden. Nach kurzem Geplänkel konnte sich **Andre Giesen** zum Weitermachen auffaffen und wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Daraufhin konnte **Andre** wieder die Leitung der Versammlung übernehmen und die weiteren Vorstandsmitglieder vorschlagen, die allesamt einstimmig gewählt wurden. Der Vorstand besteht weiterhin aus 16 Mitgliedern.

Nach dem abschließenden Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ sprach der alte und neue erste Vorsitzende ein herzliches Dankeschön an alle Anwesenden für ihr Kommen aus. Er beendete um 21:30 Uhr die Sitzung und lud bei Freibier zum Verweilen ein.

VORSTAND DER DJK SG HO-HA FÜR DIE WAHLPERIODE 2024-2027

1. Vorsitzender	Andre Giesen
2. Vorsitzende	Ingrid Kersten
Geschäftsführerin	Bärbel Velder
Ressortleitung Herrenfußball	Bernd van de Pasch
Ressortleitung Damenfußball	Greta Görtz
Ressortleitung Jugendfußball	Madeline Franken
Ressortleitung Mädchenfußball	Marc Bögemann
Ressortleitung Breitensport	Sigrid Schenk
Ressortleitung Radsport	Franz Urselmans
Ressortleitung Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Bodden
Jugendgeschäftsführer	Joachim Joosten
Jugend- und Platzkoordinator	Michael Roelofs
Beisitzer Altherren	Heinz Goemans
Beisitzerin Breitensport	Michaela Bruns
Beisitzer Jugend	Andreas Janssen
Beisitzer für besondere Aufgaben	Gerri Grüterich

Anzeige

Fahrdienst Gocher Land
Tel.: +49 173 2649970 / E-Mail: schemelt@t-online.de

Schülerbeförderung
Krankenfahrten
Fahrten von Berufstätigen

Behindertenbeförderung
Beförderung für Kirchen
Beförderung von Kindern zum KIGA

Boule-Gruppe immer und überall präsent

Unter der Führung von Reinhold Fenten war die Boule-Gruppe in den vergangenen Monaten auf diversen Veranstaltungen als Gast oder gar als Ausrichter präsent.

Von Reinhold Fenten

Offenes Boule-Turnier 2024

Nach dem Boule-Turnier vom 22.04.2023, welches erfolgreich durchgeführt wurde und bei den Teilnehmenden für Beifall sorgte, wurde am 20.04.2024 ein weiteres Turnier durchgeführt. Bei unserem Boule-Turnier stand der Spaß im Vordergrund. Weshalb zwar grundsätzlich nach Petanque-Regeln gespielt, diese aber bedingt auch durch das Wetter etwas verändert wurden. Die Spielformation war „Tête-à-Tête“, also zwei Einzelspieler mit je drei Boule.

Gemeldet hatten sich acht Spieler, die wir in zwei Gruppen aufteilten, in denen dann jeder gegen jeden jeweils eine Aufnahme spielte. Die Gruppensieger und Gruppenzweiten spielten danach die Plätze eins bis vier aus. Auch in diesem Jahr dem Wetter geschuldet, wurden die Gruppenspiele nur bis zum Endstand 7 und die Endspiele bis Endstand 13 gespielt. Trotz aller Widrigkeiten hatten alle Teilnehmenden viel Spaß, wozu auch die Pausen mit einem Snack und diversen Getränken ihren Teil dazu beitrugen. Die Sieger des Turniers waren auf Platz 4 **Anja Menke**, auf Platz 3 **Hildegard Fenten**, auf Platz 2 **Annette Janssen** und schließlich auf Platz 1 **Reinhold Fenten**.

Tag der Vereine

Am 16. Juni 2024 fand auf dem Dorfplatz und im Dorfhaus der „Tag der Vereine“ statt. Im Rahmen der Präsentation unseres Vereins wurden auf dem Dorfplatz zwei Boule-Bahnen aufgezeichnet. Spielkugeln wurden bereitgestellt und auch die Begleitung der Spiele sowie eine kurze Anleitung wurde gegeben. Leider war auch an diesem Tag das Wetter gegen die Veranstalter. Der Andrang war dadurch bedingt sehr überschaubar. Interesse bestand mit zwei



Reinhold Fenten (im roten Dress) wirft und Gerd Wehren analysiert - dennoch reichte es für die beiden "nur" zu Platz 24 von 26 Teams. (Foto: Boule-Gruppe)

Ausnahmen im Wesentlichen bei einigen Jugendlichen sowie bei einigen Kindern. Wer dennoch Interesse am Petanque hat, kann sich gerne jeden Sonntag um 15:00 Uhr auf der Sportanlage einfinden. Soweit hier das Wetter mitspielt, wird bestimmt der ein oder andere aus der Boule-Gruppe vor Ort sein. Ansprechpartner ist **Reinhold Fenten**, entweder unter Tel. 02827/3449974 oder per Mail an r.fenten@freenet.de.

DJK-Petanque-Meisterschaft

Der Diözesanverband Aachen hatte mit dem DJK-Sportverband DV Aachen und der DJK SF 08 Rheydt (Mönchengladbach) eine Petanque-Meisterschaft im Triplette und Doublette ausgeschrieben, wozu von unserer Boule-Gruppe zwei Doubletten angemeldet wurden. Das Turnier wurde nach dem „Schweizer Sys-

tem“ (bitte nicht nachfragen, auch die Ausrichter konnten dies nicht erklären) durchgeführt. Die Spielpaarungen und die Ranglisten ermittelte eine Software.

Anders als erwartet (bei der Hin- und Fahrt regnete es noch), war das Wetter trocken und teilweise sogar sonnig. Gespielt wurde in fünf Runden von je einer Stunde Dauer. Zuletzt erreichten unsere Doubletten **Gerd Wehren/Reinhold Fenten** Platz 24 und **Annette Janssen/Hildegard Fenten** Platz 9 von 26 gemeldeten Doubletten. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Präsent. Die ersten drei Mannschaften erhielten zusätzlich einen Pokal.

Allez les boules!



Hildegard Fenten und Annette Janssen konnten sich beim Rheydter Petanque-Turnier immerhin den 9. Platz unter 26 Teams sichern. (Foto: Boule-Gruppe)



Ingenieur- & Sachverständigenbüro

Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum-Klima-Diagnose

Trocknung
Gutachtenerstellung
Leckageortung

info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

..... Anzeige

Fietsers van Hommersum planen Jugendgruppe

Vier neue gesponserte Rennräder bilden die Grundlage für das neueste Vorhaben der Radsportabteilung.

Von Heinrich Deryck

Die Außensaison '24...

...hat bisher alles andere als Spaß gemacht. Sind wir in den vergangenen Jahren bereits früh im März gestartet, war in diesem Jahr nicht daran zu denken. Die hiesigen Wetterkapriolen ließen bisher nur wenige Trainingsabende zu. Die waren aber intensiv. Schade. Das kann nur besser werden.

M & M - Mallorca und Maastricht

Eine Gruppe von zehn begeisterten Rennradfahrern (siehe Foto) machte sich am 20. April für eine Woche auf den Weg nach Alcudia, Mallorca: Saisoneroöffnung nach Herzenswunsch. Neu in diesem Jahr: mit **Franz Urselmans**, **Helmut Leenen** und **Heinrich Deryck** hat sich eine Ü60-Gruppe formiert. Sie bewältigten das jeweilige Tagespensum mit einem E-Mountain-Bike in eigener Runde. Ein völlig neues Erlebnis. In den ersten Tagen spielte auch hier das Wetter nicht so richtig mit. Regen durchkreuzte die Tagespläne der Fahrer. Zeitgleich waren im Nachbarort Port de Pollença Radsportfreunde vom TV Goch. Allabendlich wurden somit die Tagesleistungen verglichen. Eindeutiger Sieger? – na wer schon. Es muss aber gesagt werden, dass alle Gruppen sehr große sportliche Anstrengungen vollbracht haben und ziemlich an Straßenkilo- und Höhenmetern runtergerissen haben. Alles in allem eine Supertour. Die Planung für nächstes Jahr hat schon begonnen.

Bereits anderthalb Wochen später folgte das nächste Highlight. Die traditionelle Wochenendtour, diesmal über Himmelfahrt und diesmal nach Maastricht. Vier Rennräder, zwei Motorräder und ein Begleitfahrzeug bildeten die Crew (siehe Foto). Der Wettergott meinte es (fast schon zu) gut – die ganze Zeit strahlender



Die sportlichen Mallorquiner: obere Reihe v.r.n.l.: Michael Coenen, Andre Giesen, Ludger Keyzers, Willi Sanders, untere Reihe v.r.n.l.: Franz Urselmans, Heinz Ritterbach, Hans Kähler, Thomas Jäger, Helmut Leenen, Heinrich Deryck. Es fehlt Bernd Vierboom, der krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste. (Foto: Fietsers)

Sonnenschein. Maastricht ist einfach schön. Neben den sportlichen Aktivitäten durften hier die kulturellen Aspekte nicht zu kurz kommen. Sei es abends zum Dinieren oder auch Samstagmorgen zu einem Stadtrundgang. Viele Sehenswürdigkeiten rundeten das Bild ab. Zwei längere Sternfahrten, einmal weit nach Belgien rein und einmal rund um Maastricht ergänzten das Programm. Sonntags dann die Rückfahrt mehr oder weniger entlang der Maas von Maastricht bis Heijen und dann nach Hommersum.

Gründung einer Jugendabteilung

Auf der gemeinsamen Sitzung mit dem Radsportverband NRW und unserer Jahreshauptversammlung kam die Idee auf, den Radsport-Nachwuchs mehr zu fördern und eine Jugendgruppe zu bilden. **Emanuel Königfeld** und **Hans Kähler** haben sich mit dem Thema ausführlich auseinandergesetzt. Eigens dafür wurden vier geeignete Rennräder angeschafft. Ein Rad wurde uns von der Staatsanwaltschaft in Kleve zur Verfügung gestellt. Durch unse-

.....Anzeige

Bauerncafé Mönichshof

Familie Beaupoil
Boeckeler Weg 500
47574 Goch-Hassum

Telefon: 02827 / 246
moenichshof.de



Wir bieten:

- leckeren selbstgebackenen Kuchen
- Brot und Brötchen aus eigener Herstellung u.v.m.
- Samstag und Sonntag und auf Anfrage Frühstücksbuffet ab 9.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)
- unvergessliche Familien- und Betriebsfeste - Planung, Organisation, leckeres Essen...
- Grillfeste ab 20 Personen bis 80 Personen sind möglich!

re besondere Beziehung zur Polizeistation in Goch gelang es, dieses Rennrad aus einem staatsanwaltlichen Vorfall zu erhalten. **Emanuel** ist es gelungen, gemeinsam mit der Fa. Zweirad Peters (Kevelaer) sowie weiteren Sponsoren die Finanzierung weiterer drei Vehikel zu stemmen. So ist der finanzielle Eigenanteil unserer Abteilung überschaubar geblieben. Allen Beteiligten an dieser Aktion ein recht herzliches Dankeschön. So macht Ehrenamt Spaß.

Wie sieht die weitere Planung aus? Angedacht ist, dass Jugendliche ab zwölf Jahren in den Monaten vom Frühjahr bis zum Herbst (ver-

mutlich Dienstagnachmittags) eine Trainingseinheit von ca. 90 Minuten (ca. 30 km) unter Anleitung eines Vereinsmitglieds absolvieren. Dies zunächst in Form eines Schnupperangebots, nichts ist verpflichtend.

Erste Testrunden können auf der Runde von Hommersum am 17. August „Bei Regi“ oder einen Tag später auf dem Sommerfest des Hauptvereins am Sportplatz gedreht werden. Dazu wird ein Spezialparcours des Radsportverbands NRW aufgebaut. Hier gibt es dann auch weitere Informationen zum Thema.

Weitere Kontaktdaten siehe auch im Info-Kasten.

Die Runde von Hommersum...

...findet in der 14. Auflage statt. Am 17. August ab 14:00 Uhr geht es los. Dreh- und Angelpunkt ist der Dorfplatz „Bei Regi“. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Gesucht werden noch freiwillige Helfer für alle Bereiche: Service, Streckenposten, Catering sowie Auf- und Abbau. Meldungen gerne an: siehe ebenfalls Info-Kasten.

SOMMER-TRAININGSPROGRAMM

„De Fietsers van Hommersum“ trainieren mittwochs ab 18:00 Uhr. Treffpunkt ist „Bei Regi“. Interessenten sind herzlich eingeladen, auch gerne erstmal ein Probetraining mitzumachen. Meldet Euch bei Franz Urselmans entweder per E-Mail an radsport@djk-hoha.com, per Telefon unter 02827 9259802 oder einfach unter www.de-fietsers.de.

INFO

Wer hat Interesse, Social Media Manager*in bei „De Fietsers“ zu werden?

Heinrich Deryck (Tel. 0172 2912358; oder E-Mail heinrich@deryck.de); gibt hierzu gerne Auskunft.

Anzeige



Schornsteinfegermeister Gebäudeenergieberater Holger Beumeler

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09
info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger



Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte



Erschöpft, aber glücklich zurück aus Maastricht „Bei Regi“ vor der Tür: v.l.n.r. Franz Urselmans, Willi Sanders, Heinz Ritterbach, Heinrich Deryck, Herbert Hübbers, Bärbel Janssen, Hans Kähler. (Foto: Fietsers)

D1-Jugend Meister der Kreisstaffel 2023/2024

Nachdem sich die Mannschaft bereits im vergangenen Jahr – damals noch als D2 – die Meisterschaft sichern konnte, steht am Ende dieser Spielzeit erneut der Titelgewinn.

Von Thorsten Dahms

Bereits zum zweiten Mal in Folge ist unsere Mannschaft Meister in ihrer Staffel geworden. Ein tolles Ergebnis für alle Beteiligten, das wohl nur möglich war, weil viele wichtige Faktoren einfach gut gepasst haben. Da wäre zum Beispiel die Tatsache, dass der größte Teil der Mannschaft nun schon seit ungefähr sieben Jahren zusammenspielt, oder aber der Punkt, dass wir in den Jahren eigentlich immer auf zuverlässige Eltern und damit auch Kids zählen konnten, oder dass sich das Trainerteam (**Thorsten Dahms, Marcel Raadts, Francesco Sgro, Matthias Peters, Michael Janßen**) extrem gut verstanden und ergänzt hat. Wie dem auch sei, es liegt eine ungemein gute Saison 2023/2024 hinter uns, wie man an den folgenden Zahlen relativ gut erkennen kann.

Zahlenspiele

Aus 20 Spielen wurden 52 Punkte mit einem Torverhältnis von 153:25 geholt. Der höchste Sieg war ein 17:1 gegen Kellen, während wir uns bei der höchsten Niederlage (2:4) unserer eigenen D2-Jugend geschlagen geben mussten, die als jüngerer Jahrgang mit 36 Punkten und 71:38 Toren ebenfalls einen sehr beachtlichen 4. Platz in der Abschlusstabelle belegen konnte. Über die Saison hinweg ergab sich eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von ungefähr 71 %, was ebenfalls ein toller Wert ist.

Im Prima-Giro-Cup wurden wir erst im Viertelfinale gegen den TSV Weeze (Leistungsklasse) mit 0:2 gestoppt, nachdem wir uns zuvor noch mit 3:1 bei BV DJK Kellen und in einem packenden Achtelfinale gegen Rindern im Elfmeterschießen mit 5:3 durchsetzen konnten.

Dank an Fans und Abgänge

Zum Schluss bleibt zum einen



Die Meisterschaft stand bereits fest, als die D1 am letzten Spieltag vor heimischem Publikum die U12 des 1. FC Kleve mit 5:0 nach Hause schickte. (Foto: D1)

noch ein großer Dank allen, die die Saison so positiv mitgestaltet haben. Dazu gehören nicht nur Kinder und Eltern, sondern auch unsere Edelfans **Heiner Stoffelen, Jupp Lucasen** und **Jacki Peters**.

Zum anderen mussten wir uns am Ende der Saison von unserem Kapitän **Ben** und seinem Vater **Michael (Minka) Janßen** (Trainerteam) verabschieden. **Ben** geht nun den Schritt

zum 1. FC Kleve. Wir wünschen viel Erfolg bei der neuen Herausforderung und sagen ein großes „Danke!“ für die geleistete Arbeit bei uns!

INFO

Aufgrund der Meisterschaft der D1-Jugend wird die diesjährige D1-Jugend in der Leistungsklasse an den Start gehen können.



Zum Saisonabschluss bedankte sich die Mannschaft beim Trainerteam mit kleinen Präsenten, hinten von links nach rechts: Michael Janßen, Marcel Raadts, Francesco Sgro, Thorsten Dahms, Matthias Peters. (Foto: D1)

„Der selbe Song nochmal“ zum Jubiläum

Erneut kann Sven Blumensaat ein Turnier der Darts-Abteilung für sich entscheiden und ist damit amtierender Vereinsmeister zum 5-jährigen Bestehen der Gruppe.

Von Joachim Felling

Fünf Jahre Darts bei der DJK

Kaum zu glauben, aber am 24.04.24 war es wirklich so weit. Das Jubiläum der Dartsabteilung stand an, und dass es sich bei diesem Datum sogar noch um eine „Schnapszahl“ handelt, ist wirklich reiner Zufall.

Ein kurzer Rückblick: Anfang 2019 kam **Josi Giesen** auf den blutigen Anfänger im Steeldart (Verfasser des Beitrags) zu und die Pläne für eine künftige Dartsabteilung wurden geschmiedet. Nach dem Motto „Ich habe gehört, du spielst Darts, wir haben da gerade einen Raum übrig“ ging alles ziemlich schnell. Mit finanzieller und handwerklicher Unterstützung waren die ersten beiden Dartboards schnell bestellt und an die Wand im alten Jugendraum gebübelt.

Zum ersten Treffen am 24.04.19 kamen glatt weit über 20 interessierte Spieler, die sich um die zwei Boards fast schon streiten mussten. Dem war natürlich nicht so, aber eine Erweiterung war dringend notwendig und erfolgte Schritt für Schritt.

Bald war der Umzug in den ehemaligen Klassenraum der alten Schule vollzogen, der Rest ist Geschichte. Voller Stolz können wir heute auf eine Sportstätte mit mittlerweile acht Dartboards mit der dazu gehörigen Technik blicken, denn Stifte und Schreibtäfelchen gehören der Vergangenheit an.

Mein Dank richtet sich an dieser Stelle nochmal an alle, die da in jeglicher Form mitgewirkt haben!

Pokalturnier mit Titelverteidigung

Mit Beginn des neuen Jahres fand am 16.03.24 das diesjährige interne Pokalturnier der Abteilung statt. Nach der hart umkämpften Vorrunde standen in diesem Jahr erst ge-



Das Foto zeigt die Pokalübergabe durch den Abteilungsleiter Jo Felling an den glücklichen Gewinner Sven Blumensaat. (Foto: Darts-Gruppe)

gen 19:30 Uhr die Paarungen für das Viertelfinale fest. Im Modus „Best of 7“ standen sich gegenüber:

Michael Gipmann - Hans-Josef „Küppi“ Küppers: 4:0; Jürgen Krenkers - Klaus Janßen: 4:1; Stephan Daams - Jörg „Hille“ Hillmann: 4:0; Dietmar Bruns - Sven Blumensaat: 1:4.

Im Halbfinale, das im Modus „Best of 9“ ausgespielt wurde, unterlag **Michael** dann **Jürgen** mit 3:5 und **Sven**

bezwang **Stephan** mit 5:2.

So kam es zum Finale im Modus „Best of 11“, in dem es für **Sven** und **Jürgen** um den Vereinspokal ging. **Sven Blumensaat** ließ sich den Turniersieg auch in diesem Jahr nicht nehmen und gewann gegen **Jürgen** mit 6:4 Legs.

Gratulation von dieser Seite nochmal zur Titelverteidigung!

.....Anzeige.....

Stahlbau Wolters | Molkereistraße 56 | 47589 Uedem

△ Hallenbau

Telefon: (0 28 25) 5 35 90-0

△ Konstruktionsbau

Telefax: (0 28 25) 5 35 90-29

△ Treppenanlage

www.stahlbau-wolters.de



schweißtechnische Bescheinigung nach EN 1090 EXC3



Jugendzeltlager der Spvgg Kessel zu Gast beim VFL Oythe

Wie in jedem Jahr waren die C- und D-Jugendspieler der JSG Ho-Ha/Kessel/Asperden eingeladen, die erste Woche der Sommerferien im Zeltlager zu verbringen – diesmal im niedersächsischen Vechta.



Traditionell versammelten sich Kinder und Betreuer zum Gruppenbild vor dem LKW, der Gepäck und Materialien transportierte. (Foto: Andreas Kürbs)

Von Thorben Möller

Das Jugendzeltlager 2024 begann mit einem Testspiel einer Profimannschaft. Am Anreisetag trugen der SV Rödinghausen und die U23 von Werder Bremen ein Testspiel auf der Anlage des gastgebenden VFL Oythe aus. Dieses haben sich die Jugendlichen nach dem Aufbau der Zelte auch noch angucken können. Einige haben sich Autogramme und Fotos der Werder-Spieler als Andenken gesichert. Den restlichen Abend haben die Jungs auf dem Fußballplatz ausklingen lassen.

Hauptprogrammpunkt Fußball

Der Sonntag begann, wie der Samstag geendet hatte: auf dem Fußballplatz. Wir haben ein Fußballtennis-Turnier veranstaltet, bei dem die Betreuer den Kindern die Grenzen aufgezeigt haben. Die Kin-

der traten in diesem Turnier in den Lagergruppen gegeneinander an, um Punkte für die Gruppenwertung zu bekommen. Am Nachmittag fand ein Turnier gegen zwei gemischte Jugendmannschaften des VFL Oythe statt. Alle Spiele gestalteten sich sehr ausgeglichen. Anschließend wurde gegrillt und der Abend wurde mit „Mini-WM“, „Spanier“ und weiteren Fußballspielen gefüllt.

Blick über den Tellerrand

Am Montag stand dann auch der erste Ausflug an. Es ging in das Universum nach Bremen. Dort konnten die Jugendlichen und Betreuer Experimente und Spiele in den Bereichen KI, Menschen, Technik und Natur durchführen. Alle hatten sichtlich Spaß. Vom Universum ging es zum Trainingsauftakt und öffentlichen Training von Werder Bremen. Nach dem Training haben die Kinder er-

neut Autogramme und Fotos von **Ducksch, Friedl, Keke Topp & Co.** gesammelt. Der Abend wurde mal wieder auf dem Fußballplatz verbracht...

Der Dienstag stand (wie jeder Tag) im Zeichen des Fußballs. Nach dem Frühstück fand ein Fußballturnier für die Gruppenwertung statt. Nach einer kurzen Pause bei Kuchen, Obst und Eis haben alle Teilnehmer das DFB-Fußballabzeichen absolviert. Im Anschluss an das erste Halbfinale der EM, welches wir zusammen geguckt haben, wurde noch die eine oder andere Runde „Werwolf“ gespielt.

Ausflüge als Highlights

Mittwoch wurde den Kids der heißersehnte Wunsch nach einer Stadionführung in Bremen erfüllt. Neben den Trainerbänken, der Mixed-Zone und der Schiedsrichterkabine, konn-

ten alle die mysteriöse Papierkugel, die Werder einst ins Finale des UEFA-Cups brachte, im Museum bestaunen. Wie am Vortag wurde beim internen Public Viewing das zweite EM-Halbfinale geschaut.

Den nächsten Tag haben wir mit „Changing Teams“ gestartet, bei dem die Kids jede Runde neue Mitspieler hatten und Punkte gesammelt wurden. Die Mittagspause wurde mit einem Betreuerquiz verbunden, bei dem die Teilnehmer zeigen konnten, wie gut sie die Betreuer in der Woche kennengelernt haben. Nach dem Abendessen haben die Jugendlichen ihr Wissen in verschiedenen Kategorien beim traditionellen „Großen Preis“ zeigen können.

Der Freitag bot für die Kids erneut ein Highlight. Morgens ging es zum Schwimmen ins Nettebad in Osnabrück. Dort haben sich die Kinder und Betreuer auf den vielen Rutschen austoben können, bevor am Abend der Zweitligist Preußen Münster zur Stadioneröffnung ein Testspiel beim VFL Oythe bestritt. Das Spiel gewann der Favorit standesgemäß mit 7:0 und die Kinder waren wieder sehr

erfolgreich bei der Foto- und Autogramm jagd.

Positives Fazit

Der Samstag war wie jedes Jahr Platztag, da so erste Kleinigkeiten für die Abreise vorbereitet werden konnten. Es wurde nach langer Zeit mal wieder das Spiel „17 Meter“ vorbereitet, bei dem die Kinder Begriffe erraten mussten und die 17 Meter lange Strecke auf verschiedenen Wegen überbrückt werden musste. Anschließend wurden noch ein paar Runden „Zweier-WM“ mit den Betreuern gespielt. Das Lager wurde mit der traditionellen Lagerfeuer-Runde

beendet. Hier haben wir durch das Feedback der Jungs wieder neue Ideen für das nächste Jahr bekommen.

Der Abreisetag dauerte auf Grund der Strecke und des Wetters etwas länger als in den letzten Jahren, aber letztendlich sind alle Kinder und Betreuer müde, aber gut in Kessel angekommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Betreuern, Unterstützern, Kindern und Eltern bedanken, die das Lager zu dem machen, was es ist. Es war wieder mal ein tolles Lager und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

..... Anzeige

**Garten- und Landschaftspflege
Inh. Francis Kern**



Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum

Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!

☎ 0 28 27 / 92 49 95
📠 0 28 27 / 92 49 93
👁 01 70 / 90 40 536

..... Anzeige

van Kessel ▲

▼ **Sand - Kies - Beton**

Zand - Grind - Beton

www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel
Klockscherweg 4
47574 Goch-Hommersum

fon: 00 49 / 28 27 - 55 11
fax: 00 49 / 28 27 - 58 52
email: info@vankessel.de

..... Anzeige

Damit
die Liebe hält.

..... Anzeige

BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 · 47574 Goch
Tel. 0 28 23 / 40 98 - 0
Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 9317 - 0
www.raabkarcher.de

Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimageservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §28 StVZO, durchgeführt durch externe Prüflingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.

Eigentlich ist alles was zählt: Ist die Stimmung gut?

Auch wenn die abgelaufene Saison Höhen und Tiefen hatte, ist die Stimmung bei den Damen sehr gut. Und die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits auf Hochtouren.



Gemütliches Beisammensein bei kalten Getränken nach einem erfolgreichen Heimspiel ist ein Grund für die gute Stimmung in der Damenmannschaft. (Foto: Damen)

Von Franz Jürgens

Für die Damenmannschaft geht eine ereignisreiche Saison mit Höhen und Tiefen zu Ende und es wird Zeit, einen Blick auf die vergangenen Wochen zu werfen. Am Anfang der Saison hätten wohl viele nicht damit gerechnet, dass wir es schaffen würden, in der Bezirksliga zu bleiben. So könnte man unsere 0:9-Niederlage gegen Union Wetten als durchaus missglückten Saisonauftakt bezeichnen. Es folgten weitere Niederlagen. Aber da Aufgeben ja bekanntlich keine Option ist, kämpften wir uns auch durch diese nicht immer ganz leichte Zeit. Im Laufe der Saison spielte sich die Mannschaft immer besser ein und konnte sich hart erkämpfte und wohlverdiente Punkte sichern. Besondere Highlights waren hier wohl die Siege gegen SF 97/30 Lowick und den Hemdener SV. Beide Mannschaften spielten bis zuletzt ganz oben mit. Gegen den diesjährigen Meister der DJK Rhede konnten wir im letzten Saisonspiel noch einen weiteren Punkt ergattern und uns so

aus eigener Kraft den Klassenerhalt sichern.

Lob und Dank

Ein großes Lob gilt hier vor allem dem Trainerteam – bestehend aus **Torsten Böhmer** und **Nicole Heider** – das uns immer wieder angefeuert, motiviert und an uns geglaubt hat. Darüber hinaus haben auch unsere Neuzugänge **Lina Kersten**, **Carolin Schoofs**, **Benthe Johann**, **Maja Flören** und **Lotte van Maasakker** ein Kompliment verdient. Ihr habt eure erste Saison bei den Damen super gemeistert und seid ein unverzichtbarer Teil der Mannschaft geworden. Leider wird uns unsere Torjägerin **Lotte** in der kommenden Saison in Richtung der Pfalzdorfer Damenmannschaft verlassen. Wir wünschen dir für diesen Weg alles Gute!

Was wirklich zählt!?

Aber nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz wurde einiges in Sachen Teambuilding getan. Sei es eine Floßfahrt auf der Niers, der Saisonabschluss mit einer Dorfrallye

durch Hassum mit anschließendem Grillen oder diverse Mannschafts-abende und spontane Pizzabestellungen am Sportplatz... der Spaßfaktor kam dabei definitiv nicht zu kurz. Und wie man hört, laufen bereits jetzt Planungen für eine Mannschaftsfahrt im kommenden Jahr.

Abschied nehmen

Doch leider ist es nun auch an der Zeit, uns von unserem Trainerteam zu verabschieden. Auch wenn **Torsten** eigentlich nach der letzten Saison schon aufhören wollte, hing er noch einmal ein Jahr dran. Dafür sind wir dir mehr als dankbar! Wir wissen, dass es nicht immer einfach ist, einen so wilden Haufen aus Mädels zusammenzuhalten, die eigentlich alles besser wissen und ungern mal für zwei Minuten die Klappe halten. Aber du hast das mit Bravour gemeistert und wir werden dein abwechslungsreiches Training sehr vermissen (...naja vielleicht nicht bei -3°C auf dem Kunstrasen, sorry dafür!).

Und auch **Nicole** wird in der kom-

menden Saison kürzertreten. Sie und ihr Mann **Tobias** wurden im Juni Eltern des kleinen **Bjarne** und konzentrieren sich nun voll und ganz auf ihre kleine Familie. Liebe **Nicole**, wir sind dir so dankbar für dein Engagement für die Damenmannschaft in den letzten Jahren und werden dich sehr vermissen! Wir wünschen dir alles erdenklich Gute. Im Vorstand wird nun **Greta Görtz Nicoles** Platz einnehmen.

Trainerteam 2024/2025

Zum Schluss bleibt noch zu sagen: Nach der Saison ist vor der Saison! Das neue Trainerteam bestehend aus unseren alten Bekannten **Oli Derks** und **Uli Joosten** sowie **Martin Schoofs** steht schon in den Startlöchern. Umfangreiche ausgedruckte Vorbereitungspläne wurden bereits ausgehändigt und am 12.07. starten wir wieder durch. Wir sind froh, dass ihr diese Aufgabe übernehmt und freuen uns auf die kommende Saison mit euch!

..... Anzeige

Zum Ausbau des ökologischen Anbaus suchen wir Kooperationspartner oder Ackerflächen zum Pachten oder Kaufen

BIOLAND BODDEN
 mobil: 0172 / 9 48 60 64
 biolandbodden@googlemail.com
 fon: 02327 / 5221
 fax: 02327 / 925639

Das beste Fleisch, die besten Eier, denn unsere Tiere leben freier!

www.biolandbodden.de

..... Anzeige

SCHWARZ ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
 Huyskenstraße 30
 47574 Goch-Hommersum
 Telefon: 0 28 27 / 59 41



Auch neben dem Platz wird am Zusammenhalt gearbeitet, wie hier beim Saisonabschluss.

(Foto: Damen)

Aktuelles aus der Breitensportabteilung

An dieser Stelle gibt es einen kleinen Einblick in das aktuelle Geschehen in unserem größten Ressort.

Zusammengestellt von **S. Bodden**

„Steifes Bein“ / Sitzgymnastik

Ursprünglich als reiner Fußballverein gegründet, ist der mitgliederstärkste Bereich unseres Vereins schon lange die Breitensportabteilung. Die offizielle Gründung des Ressorts erfolgte im Jahre 1994, doch ging bereits vor 50 Jahren die erste „Turngruppe“ unter dem Dach der DJK an den Start. Zumindest deuten die meisten Quellen recht sicher auf das Jahr 1964 hin, konkret erinnert sich leider niemand mehr daran...

„Steifes Bein“ war der Name der Gruppe, die einst von **Christel Müller** gegründet und schließlich von **Roswitha Leenen** und **Brigitte van de Sandt** fortgeführt wurde, bis sie vor zwei Jahren eingestellt wurde.

Das 50-jährige Jubiläum wurde also knapp verfehlt. Dennoch ist die Gruppe ein tolles Beispiel dafür, wie aus einer kleinen Idee etwas Langfristiges und Verbindendes entstehen kann.



Immer montags trifft sich die Sitzgymnastik-Gruppe in der Hommersumer Turnhalle. (Foto: Roswitha Leenen)

Einige ehemalige Teilnehmerinnen der Gruppe haben sich stattdessen der Sitzgymnastikgruppe unter der Leitung von **Roswitha Leenen** angeschlossen, die immer montags um 16:30 Uhr in der Hommersumer Turnhalle „tagt“.

Diese Gruppe freute sich auch in diesem Jahr wieder über zwei Neuzugänge, **Margret Roelofs** und **Florence Ondega**, beide wohnhaft in Hassum. **Florence** ist gebürtig aus Kenia und lebt seit etwa fünf Jahren in Hassum. Sie ist zwar noch nicht

Seniorin, fühlt sich aber dennoch in dieser Gruppe sehr wohl. Nicht nur jüngeren Teilnehmern, sondern auch männlichen Mitstreitern steht es inzwischen frei, der Gruppe beizuwohnen, wie es **Heinrich Jansen** (auf dem Foto der Dritte von rechts) vornimmt. bod/r.leenen

Nordic-Walking-Gruppe

Die Nordic-Walking-Gruppe traf sich am 01.07.2024 bei **Karl-Heinz Jenal** zu seinem Geburtstagsfrühstück. Er feierte seinen 75. Geburts-



Wer zusammen wagt, der kann auch zusammen feiern. Zum 75. Geburtstag bekam Karl-Heinz Jenal Besuch von „seiner“ Nordic-Walking-Gruppe. (Foto: privat)

Anzeige

Frischer Walbecker Spargel vom
Spargelhof Ketelaars

Marco Ketelaars
Ervelensteg 106
47574 Goch-Hülm

Tel.: 02823/ 877060
Fax: 02823/ 877061
info@spargel-ketelaars.de

Unsere Verkaufsstände:
Gocher Str. 200, 47652 Weeze
Moerser Str.99, 47228 Duisburg

erntefrisch zur Spargelzeit www.spargel-ketelaars.de

Blaubeeren

tagesfrisch im Juli und August
und aus eigenem Anbau

1

Familie Ketelaars

© 0 28 23 / 87 70 60 • www.spargel-ketelaars.de

Besuchen Sie unseren „Hofladen“
an der B9 zwischen Goch und der A57
Geöffnet: Donnerstag - Samstag 9 - 18 Uhr



Schon wieder haben einige Kinder erfolgreich unsere Schwimmkurse durchlaufen. Im Herbst geht es weiter. (Foto: Michaela Bruns)

tag. Für uns alle war es ein sehr geselliger Vormittag. [van de sandt](#)

Schwimmen lernen bei der DJK

Am 11.06.2024 endete der dritte Kursdurchlauf unserer Schwimmgruppen.

Mit Erfolg legten zwei weitere Kinder ihre Seepferdchen-Prüfung – schon vor Ende des Kurses – ab. Herzlichen Glückwunsch an **Lou Schaap** und **Rike Stiff!**

Auch alle anderen Kids konnten sich über große Fortschritte freuen, die wieder mit unseren „DJK Ho-Ha-Muschel-Pässen“ ausgezeichnet wurden. Auch ein kleines Abschlussgeschenk durfte natürlich nicht fehlen, mit dem die Kids ihre Schwimmfähigkeiten in der Sommerpause weiter üben und fortführen können.

Insgesamt blicken wir auf einen erfolgreichen Kurs zurück. Vier Kinder aus der Wassergewöhnung/Wasserbewältigung wechseln im Herbst zum Kurs der Schwimmtechniken. Im jetzigen

Kurs der Schwimmtechniken haben wir, nach heutigem Stand, mindestens sechs Seepferdchen-Anwärter. Unsere Schwimmkurse erfreuen sich einer großen Beliebtheit, so dass wir mittlerweile mit einer Warteliste arbeiten. Bei uns können Eure Kids ab einem Alter von vier Jahren mit der Wasserbewältigung beginnen. Die Schwimmkurse finden ohne Eltern statt. Beim Umziehen sind die Eltern jedoch dabei.

In der Wassergewöhnung/Wasserbewältigung werden die Kinder mit dem Element Wasser vertraut gemacht und lernen nach und nach das Gleiten, Tauchen, Auftauchen und den Sprung ins Wasser, alles ohne Druck und angstfrei.

Wenn diese Fähigkeiten erlernt wurden, geht es mit dem Kurs Schwimmtechniken weiter. In diesem Kurs erlernen die Kinder die Arm- und Beinbewegung des Brustschwimmens, das Tauchen und Hochholen eines Rings aus schulertiefem Wasser, den Sprung ins tiefe Wasser sowie die Ausdauer, eine 25-Meter-Bahn im tiefen Becken zu schwimmen. Wenn sie dann noch die Baderegeln kennen, sind sie bereit für das „Seepferdchen“.

Bei Interesse und Fragen meldet Euch gerne per Mail bei **Michaela Bruns** unter michaela.brunsdjk-hoha.com. Wir freuen uns auf Euch! [m.brunsdjk-hoha.com](#)

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein

Eine würdevolle und individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Inh. Ralf Aunkofer

info@trauerhilfe-niederrhein.de
www.trauerhilfe-niederrhein.de

Unsere Standorte

Hauptaus

- Bedburg-Hau/Schneppenbaum, Klosterplatz 2-4
Tel. 0 28 21 / 61 10

Zweigstellen

- Goch, Neustr. 37 (ehem. Flören)
Tel. 0 28 23 / 41 91 111
- Kalkar, Lärchenstr. 12 (ehem. Görtzen-Heinen)
Tel. 0 28 24 / 22 05

„Das Alter hat zwei große Vorteile...

...die Zähne tun nicht mehr weh und man hört nicht mehr all das dumme Zeug, das ringsum erzählt wird.“



29.04.2024: Auch wenn er nicht mehr so regelmäßig im Kreis der Altherren auftaucht, so ließ es sich Helmut Leenen (2.v.r.) nicht nehmen, Anfang Mai (auch) mit den ehemaligen Weggefährten seinen 60. Geburtstag gebührend zu feiern. (Foto: privat)

Von Heinz Luyven

Ob noch relativ jung oder schon ein bisschen älter, man sollte in jedem Alter immer das Positive sehen. Den nachfolgend aufgeführten 24 Personen, die **Angelika Remy** der Mitgliederliste entnehmen konnte, dürfte das sicherlich nicht schwer fallen.

40 Jahre

Jennifer van Meegen
*24.11.1984

50 Jahre

Jörg Janßen
* 22.08.1974

Andreas Janssen
*31.08.1974

Lena Tüß
*13.09.1974

Stefan Verhülndonk
* 31.10.1974

Daniel Schulte
*12.11.1974

60 Jahre

Sigrid Schenk
* 28.08.1964

Marieta Heete
*11.09.1964

Peter Fröhling
*16.09.1964

Frank Janßen
* 18.12.1964

65 Jahre

Hans-Jürgen Bodden
* 10.08.1959

Heinrich Deryck
*24.08.1959

Ulrike Peters
*06.09.1959

Georg van der Staay
* 08.09.1959

Johannes Urselmans
* 29.10.1959

Bernd Prieske
*09.12.1959

70 Jahre

Theo Roeloffs
* 14.08.1954

Heinz Schubert
* 06.09.1954

75 Jahre

Adele Wagner
* 20.10.1949

Günter Ladwig
* 30.10.1949

80 Jahre

Charlotte Kohl
* 10.08.1944

85 Jahre

Franz Wolters
* 01.09.1939

Maria Küppers
*30.09.1939

Marion Scharping
*01.10.1939

Viel Vergnügen an Euren Ehrentagen und weiterhin alles Gute.
Bleibt der DJK gewogen!



15.05.2024: Dem Fotografen dreht er halb den Rücken zu, doch von der DJK hat sich der ehemalige 1. Vorsitzende noch längst nicht abgewandt wie regelmäßig bei diversen Vereinsveranstaltungen zu beobachten ist. Thomas Thüs feierte seinen 70. Geburtstag u.a. mit den ehemaligen Trainerkollegen Heinz Ritterbach und Josi Giesen (nebst Ehegattin Michaela). (Foto: privat)

Wohlstand ist der Untergang

Steigende Bequemlichkeit, Raffgier und Egoismus lassen nur einen Schluss zu: Wir fahren unser schönes Land... mit voller Kraft gegen eine Wand!

Von Viktor Federkiel

Ganze Containerdörfer werden bei uns für Menschen gebaut, die sich in Not befinden. Die Stadt Goch hat sogar für über eine Million für diese Menschen ein Hotel gekauft und dann die hochwertige Einrichtung verschrottet. Eines der vielen Zeichen, wie inkompetent in Verwaltungen agiert wird. Hier wird klar, warum diese Stadt reichlich Schulden hat.

Unsere eigenen Obdachlosen finden ja immer eine Parkbank, auf der sie die Nacht verbringen könnten. Im Glücksfall bringen barmherzige Samariter im Winter auch einen heißen Tee vorbei. Viele Bürger empfinden, dass es bei uns komplett aus dem Ruder läuft und wählen dann, auch aus purer Not heraus, die AfD - wohin könnte das nun führen? Das führt aber bei den etablierten Parteien zu keinem Umdenken, weil die echt der Meinung sind, sie machen doch alles richtig. Sie erklären uns sogar, dass in anderen Ländern ihre politischen

Kollegen oft sehr „korruptionlastig“ seien – bei uns allerdings kann man manche Politiker aber sehr wohl als „provisionslastig“ bezeichnen, wie bei Coronamasken und auch Militärgütern. Ganz zu schweigen, wenn durch Dummheit Millionen verschleudert werden - da reicht ja schon eine Maut-Unterschrift zur falschen Zeit. Reiches, armes Deutschland!

Und beim Bürgertum liegt auch manches im Argen. Unsere kleinen Schulkinder werden mit dem Auto möglichst bis vor die Tafel gefahren, obwohl nicht nur Ärzte wissen, dass Bewegung die halbe Gesundheit ist. Unter ihnen finden wir schon reichlich „Moppelchen“, die schon ein paar Jahre später in die Depression fallen, weil sie beim anderen Geschlecht wegen ihres „Schwabbelkörpers“ keine Beachtung mehr finden. Aber egal, sie sind ja die erbende Generation, die nach der Schule erst mal eine Auszeit macht und auf Weltreise geht. Brennen für Arbeit tut da kaum einer mehr, schließlich lebt

man ja nur einmal und man will ja sein Leben genießen. Fast unglaublich, aber es gibt Menschen, die sogar die Arbeit genießen. Arbeiten können ja jetzt die, denen wir die Containerdörfer gebaut haben - wenn die es inzwischen nicht auch durch unser hervorragendes Arbeitsrecht verlernt haben. Bitte sucht doch keine Helfer mehr für euren Garten, lasst es eure Kinder tun und wenn die es nicht wollen, entzieht ihnen die Finanzierung des Handys. Lasst sie für ihr Handy arbeiten, nehmt ihnen nicht alle Aufgaben ab und in der Jugend braucht man sicher noch kein E-Bike. Als sich ein Junge aus Asperden bei mir um einen Ausbildungsplatz bewarb, wurde er natürlich vom Vater mit dem Auto gebracht. Als ich ihn fragte, warum er nicht mit dem Fahrrad gekommen sei, war die Antwort, dann sei er ja ganz verschwitzt angekommen und meine Antwort war "Dann hätte ich dich aber sofort genommen".

Auf in den Untergang!
Euer Viktor

Haben Sie auch eine Meinung?

Viktor Federkiel nimmt Rückmeldungen (mit Klarnamen) gerne entgegen, entweder als Einwurf am Sportplatz oder per E-Mail an info@viktor-federkiel.de.



.....- Anzeige-.....



Schmeißer Baustoffe

Slousenweg 15
47647 Kerken-Nieuwerk

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau, Innenausbau sowie Garten- / Landschaftsbau und für vieles mehr!

Fon: 0 28 33 / 20 63

Fax: 0 28 33 / 28 70

eMail: info@schmeisser-baustoffe.de

Internet: schmeisser-baustoffe.de

Ein rundum gelungenes Wochenende

Gewissermaßen verbindet das Vater-Kind-Zelten verschiedene Väter- und Kinder-Generationen. Die einen sind schon seit 2015 dabei, die anderen kommen jedes Jahr neu dazu.



Ein anderer Hintergrund für das traditionelle Gruppenfoto. Jugendplatz und Hüpfburg statt DJK-Logo.

(Foto: DJK Ho-Ha)

Von Michael Krebbers

„Vergiss die Taschenlampe nicht“, zwinkerte meine Frau mir noch zu. Es war ein sonniger Samstag und ich warf gerade ein Zelt und zwei Schlafsäcke ins Auto. Das war das erste Vater-Kind-Zelten für uns. Kurze Zeit später sprang ich mit meiner fünfjährigen Tochter Johanna ins Auto, um mich auf den Weg nach Hassum zu machen. Um 13 Uhr ging's los...

Willkommen & Hereinspaziert

Die DJK hatte in diesem Jahr zum neunten Mal zum Vater-Kind-Zelten eingeladen. Knapp 100 Köpfe hatten sich für das Wochenende vom 27.

auf den 28. Juli angemeldet. Auf dem hinter dem Sportplatz gelegenen Jugendplatz reihten sich in einer großen U-Form kleine und große Zelte und sogar zwei kleine Wohnwagen. In der Mitte des Platzes stand eine Hüpfburg, bei deren Anblick Johannes Augen zum ersten Mal strahlten.

Wir fanden schnell einen Platz für unser Zelt und machten uns an den Aufbau. Kurze Zeit später war Johanna, die eine Freundin aus dem Kindergarten getroffen hatte, schon in Richtung Hüpfburg verschwunden. Und eh ich mich versah, hatte mir jemand ein kühles Erfrischungsgetränk für Papas in die Hand gedrückt. Wahrscheinlich hab' ich durstig aus-

gesehen. Echte Camper sind halt sehr hilfsbereit.

Bald trommelte **Andre Giesen** die Teilnehmer zusammen, um alle willkommen zu heißen. Viele der Teilnehmer waren schon zum wiederholten Male dabei; einige seit zehn Jahren (ein Jahr wurde coronabedingt pausiert). Mit einem großen Gruppenfoto vor der Hüpfburg wurden das Zeltlager und gleichzeitig auch die vorbereitete Lager-Olympiade eröffnet.

Über die gesamte großflächige Sportanlage verteilt, waren etliche Spiele vorbereitet: Hierfür waren Geschicklichkeit (Eierlauf), Präzision (Kinder-Armbrust-Schießen) und

Kondition (Seilchen springen) gefragt. Besonders viel Spaß bereiteten den Teilnehmenden die Spiele, bei denen Vater und Kind im Team zusammenarbeiten mussten.

So wurde beim Schlafbrillen-Schubkarrenrennen jedes Kind vom Vater in einer Schubkarre durch einen Parcours gefahren. Der Vater trug dabei eine Schlafbrille und das Kind musste seinen „blinden“ Vater durch Zuruf „steuern“. Die Kinder quiekten vor Vergnügen; es gab viel zu lachen.

Dorfkinder in Aktion

„Holz holen“ tönte es dann am Nachmittag über den Sportplatz. Die älteren Kinder wussten sofort, dass jetzt das Holz für das abendliche Lagerfeuer gesammelt werden sollte. Dutzende Kinder sprangen freudestrahlend auf einen großen Anhänger, der von einem Traktor einmal um Hassum und Hommersum in ein kleines Wäldchen gezogen wurde. Fahrradfahrer wurden von einigen Kindern mit Sprechgesängen und unter großem Gelächter begrüßt.

Als Dorfkind sollte man genau so etwas erleben! Im Wald angekommen, warfen die Kinder kleine und große Holzstücke auf die Ladefläche; dann ging es zurück zum Lager, wo uns bereits der Geruch von allerlei Grillfleisch in die Nase stieg.

Ein paar Väter (vielleicht auch Mütter) hatten dazu Salate vorbereitet. Das Abendessen war angerichtet und läutete den gemütlichen Teil des Tages ein. Die Kinder spielten miteinander auf dem ganzen Gelände verteilt, und da alle auf alle achteten, konnten sich die Väter (auch der kleineren Kinder) entspannt zurücklehnen.

Wer sich von den Vätern dann doch noch etwas bewegen wollte, trat in einem kleinen Fußballmatch an: Väter gegen die Kinder. Nach Einbruch der Dunkelheit holten die Kinder die Taschenlampen aus den Zelten und es ging auf eine Nachtwanderung mit Gruselfaktor. Bei der Rückkehr brannte das Lagerfeuer in einer großen Feuerschale lichterloh und sorgte für klassische Zeltlageratmosphäre.



Drei, die schon immer dabei sind: Michael Verbeek, Viktor Verbeek und Andre Giesen.
(Foto: DJK Ho-Ha)

Momente, die bleiben

Einige Zeit später kam Johanna zu mir und fragte mit kleinen Augen tatsächlich, ob sie schlafen gehen könne. Das war ein seltener Moment, der Eltern zuhause nicht oft vergönnt ist. An diesem Abend war er für mich ein sicheres Zeichen, dass Johanna einen tollen und erlebnisreichen Tag gehabt haben musste. Und tatsächlich schaffte sie es fast nicht mehr bis auf die Luftmatratze, bis sie erschöpft eingeschlafen war.

Am Morgen trafen wir uns um 9 Uhr alle beim Frühstück. An dieser Stelle muss ich das Helferteam der DJK hervorheben, die uns quasi rund um die Uhr erst mit Waffeln und Eis, dann mit leckerem Grillfleisch und jetzt auch noch mit einem reichhaltigen Frühstück versorgten. Zum krönenden Abschluss gab es dann noch die Siegerehrung der Lager-Olympiade. **Josi Giesen** hatte für jedes Vater-Kind-Gespann eine individualisierte Siegerurkunde mit dem

Gruppenfoto vom Vortag erstellt. Besonders schön hatten es sich die Organisatoren des Zeltlagers ausgedacht, dass die Urkunden jeweils vom Vater an sein Kind überreicht werden sollten, verbunden mit ein paar netten Worten, was das Kind besonders toll könne – das war witzig und rührend zugleich!

Obwohl die Uhr während des Zeltlagers für die Teilnehmenden keine Rolle gespielt hatte, schafften die Organisatoren eine Punktlandung, denn um 12 Uhr war das Sportgelände so gut wie aufgeräumt und die Camper verabschiedeten sich.

Zuhause angekommen fragte Johanna mich, ob wir nächstes Jahr wieder zelten könnten. Eine Frage, die sich mir nach diesem liebevoll organisierten sowie entspannten Wochenende nicht ernsthaft stellt.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und Helfer.

Auf jeden Fall bis zum nächsten Jahr!

Der DJK-Ticker – Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen: informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig.

Nachruf

DJK trauert um Manni Welbers

Plötzlich und unerwartet verstarb am 23.03.2024 **Manfred (Manni) Welbers**. **Manfred** war der Mann der ersten Sportschuh-Stunde und gab die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift vor nunmehr fast 30 Jahren zum Druck und agierte viele Jahre als Redakteur. Noch heute sind wir dankbar für seine Idee, mittels einer Vereinszeitschrift alle interessanten Themen des Vereins der Öffentlichkeit mitzuteilen. Weiterhin leitete Manfred als souveräner Sitzungspräsident über 17 Jahre die Hassumer Kappenabende und führte immer sehr unterhaltsam durch das Programm. Für sein intensives Engagement und seine bis zuletzt andauernde Treue zu unserem Heimatdorf sind wir als Verein sehr dankbar und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau **Petra** sowie den Kindern und Enkelkindern. [i.felling](#)



(Foto: privat)

Technologischer Fortschritt

Aus der Gruppe wird ein Kanal

Die WhatsApp-Gruppe „Hassum Aktuell“ kann aus technischen Grün-



den keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen. Deshalb wird die Gruppe nun in einen so genannten „Kanal“ überführt. So bleibt ihr weiter auf dem Laufenden:

- ◆ 1. QR-Code mit dem Handy scannen
- ◆ 2. alternativ in den WhatsApp-Kanälen nach „Hassum Aktuell“ suchen
- ◆ 3. angezeigten Kanal „Hassum Aktuell“ abonnieren
- ◆ 4. „Hassum Aktuell“ immer wieder in WhatsApp unter „Kanäle“ anschauen

Die WhatsApp-Gruppe „Hassum Aktuell“ wird in Kürze vollständig vom gleichnamigen Kanal abgelöst und nicht weiter gepflegt. Also: Kanal „Hassum Aktuell“ anzeigen lassen und los geht's! [s.luyven](#)

50. Geburtstag

Gratulation an einen „Externen“

27.06.24: Scheinbar nicht gealtert, aber doch schon 50: **Karsten Westerhoff**. Man sucht den Nierswalder in der Mitgliederdatei vergebens, dennoch hat er sich mit Herz und Verstand für die DJK eingebracht. Die ersten Früchte seiner Arbeit als langjähriger Jugendtrainer erntet „**Kucze**“ nun



zu Beginn der neuen Saison. Darüber hinaus wirft er seit einigen Jahren auch beim Tischfußball seine ganze Expertise in die Waagschale, um das Tipp-Kick-Spiel auch in Hassum populär zu machen. Herzlichen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch nachträglich zum „Fuffzigsten“! [hjj](#)

Gutes tun

Strahlemännchen-Tour 2024

Zu Gunsten von schwer- und insbesondere krebserkrankten Kindern und Jugendlichen und deren Familien findet am 29.09.2024 wieder eine Benefiz-Mountainbike-Tour bei uns in Goch statt. Start und Ziel befinden sich im Industriegebiet bei Fahrrad Lörper. Die Veranstaltung beginnt um 9:30 Uhr und es werden zwei Strecken über 30 und 45 km angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.velociraptor-goch.eu. [s.luyven](#)

Strahlemännchen Benefiz-MTB-Tour
29. September 2024 Streckenlänge 30 km und 45 km

Start und Ziel: **Lörper Fahrrad GmbH**
Boschstraße 12
Industriegebiet-West
47574 Goch

Uhrzeit: 9.30 Uhr
HELMPFLICHT!

Der direkte Weg zur Anmeldung: QR-Code scannen und Online-Formular ausfüllen
Weitere Informationen unter www.velociraptor-goch.eu

Anmerkungen zur Tour nur vorab mit Onlineformular über die Webseite oder persönlich am Tag der Tour!

VELOCIRAPTOR **Boes** **made** **INTERSPORT MATERN**
DEVK **IQ** **Deine Heimatbank**
WEGSCHEIDER BEDACHUNGEN **PRINZ LÖRPER**

Anschauungs- unterricht

Hassumer Jungs bei der EM

Fußball-Europameisterschaft in Deutschland? Das ging natürlich nicht ohne Ho-Ha-Beteiligung vonstatten. Unter den zahlreichen Bewerbern um Tickets für EM-Spiele hatte eine Gruppe um **Martin Peeters, Bernd van de Pasch, Philip Peters** und **Kevin Seiffert** (auf dem Foto v.l.n.r.) Glück gehabt und konnte vier Karten für das vierte Achtelfinale am 30.06. im Kölner Rhein-Energie-Stadion ergattern. Der spätere Europameister Spanien bezwang Überraschungsmannschaft Georgien mit 4:1. Was sich die Jungs an diesem Abend abguckt haben, ist ab Ende August wieder auf den hiesigen Sportplätzen zu bestaunen. [p.peters](#)



(Foto: privat)



(Foto: Barbara Arts)



(Foto: Vorstand)

Lebensretter

Defibrillator neu platziert

Bereits seit mehreren Jahren war im Flur des Sporthauses ein „Defi“ installiert. Aus dem Überschuss des Tags der Vereine und durch Spendenmittel konnte nun ein Außenschrank angeschafft werden, so dass das lebensrettende Gerät nicht mehr

hinter ggf. verschlossener Tür hängt, sondern nahe der Bushaltestelle neben der Tür zum Ballraum. Auch an der Hassumer Feuerwehr ist ein solches Gerät nun jederzeit öffentlich verfügbar. [s.bodden](#)

Freie Fahrt

„Die Brücke“

Nach circa 2 ½ Monaten Bauphase haben sich einige Anwohner der „Links-der-Kendel-Brücke“ spontan zur Einweihung der Brücke getroffen. So nennt die gleichnamige Erntedank-Schmückgemeinschaft das neu errichtete Bauwerk. Ganz spontan wurden kühle Getränke organisiert, die Brücke mit Luftballons und Girlanden geschmückt und der Dorfälteste, selbst Anwohner und Teil der Schmückgemeinschaft, zerschnitt das Band.

Brücken verbinden Ufer und Straßenseiten. Sie öffnen den Weg nach draußen, führen auch mal ins Unbekannte, öffnen Wege zu Neuem, überwinden Hindernisse und sogar ganze Schluchten.

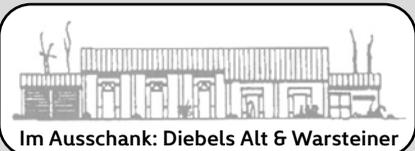
Vor allem verbinden Brücken Menschen miteinander.

Das hat heute das kleine Dorf wieder einmal gezeigt. Auch Anwohner der anderen Kendelseite und einige Althommersumer ließen sich diesen Anlass nicht nehmen, darauf anzustoßen. [baar](#)

Anzeige

Dorfhaus Hassum

Willibrordstraße 30b | 47574 Goch



- △ Anmieten von Räumen bis 250m²
- △ Familien- und Betriebsfeiern
- △ Beerdigungscafés
- △ Vermittlung von Serviceleistungen

Buchungsanfragen beantworten gerne
Christel Blom ☎ 0 15 77 / 3 47 81 26
bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven ☎ 0 28 27 / 55 42)

Anzeige

Im Ausschank:

VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten!



Der altbekannte Treffpunkt an der Grenze
Gesellschaftsräume für ca. 140 Personen

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 2 75

„Sommerpause“ – traditioneller Begriff mit neuer Bedeutung

Im fußballerischen Sinne fiel sie in diesem Jahr EM-bedingt fast komplett aus, auf einem anderen Feld hat die Sommerpause allerdings an Bedeutung gewonnen.

Von **Isi Felling**

Welcher Sportler kennt sie nicht: die Sommerpause. Zeit zur Regeneration, mal etwas Abstand von den Sportskameraden, lange Abende auf der heimischen Terrasse anstatt auf dem Trainingsacker. Alles gut und schön, aber in diesem Jahr macht wohl selbst der Sommer eine Sommerpause und dann vergeht einem doch die Lust auf ein kühles Blondes in lauer Julinacht. Wenn beim Discounter deines Vertrauens die Hugo- und Eisteeflaschen weggeräumt und durch Glühwein und Feuerzangenbowle ersetzt werden, dann spätestens weißt du, dass der Sommer in diesem Jahr ausfällt. Und wenn dann noch das Reisebüro anruft und mitteilt, dass die AIDA dich zuhause abholt, solltest du die Hoffnung auf sommerliche Bräune aufgeben, die Flipflops in den Schrank stellen und die Gummistiefel rauskramen.

Die traditionelle Übergangsjacke ist das It-Piece der Saison. Sie darf bei sommerlichen Temperaturen von 10 bis 14 Grad auf keiner Veranstaltung fehlen und sollte auf jeden Fall durch einen faltbaren Regenponcho ergänzt werden, der in der Satteltasche des Fahrrads auf seinen spontanen Einsatz wartet. Tops und Shorts aus dem letzten Sommer fristen ihr Dasein im untersten Schrankfach und werden im nächsten Jahr kommentarlos und unbeobachtet durch gleiche Stücke in der nächstfolgenden Konfektionsgröße ersetzt. Denn natürlich fällt auch die Bikinifigur in diesem Jahr aus: Linseneintopf mit Mettwurst und Eisbein, Schweinebraten mit Knödeln und Rotkohl, Lebkuchen und Kakao mit ordentlich Sahne schmecken bei dieser Witterung hervorragend, haben aber leider den Nachteil, unbedeutend mehr Kalorien als der sommerliche Salat aus dem hauseigenen Hochbeet zu haben. Nun gut, dieser Salat fällt in diesem Jahr sowieso den Heerscha-

ren von Schnecken zum Opfer, die auf regennasser Strecke zu ihren Buffetplätzen pilgern und sich ähnlich der Raupe Nimmersatt durch jedes Blatt, jede Gurke und jedes Radieschen fressen.

Ja, der Sommer ist 2024 das schönste Wochenende im Jahr, schließlich ist der Regen nicht so kalt und die Beine müssen nicht permanent rasiert werden... immer positiv bleiben. Und wenn der Wetterbericht dann noch verspricht, dass in der Nacht ein neues Regengebiet durchzieht, dann stimmt das doch schon fast fröhlich, das Alte hing einem aber auch echt schon zum Hals raus. Da lohnt sich der Griff zur Sonnenmilch auch weiterhin, denn durch das Eincremen perlt der Regen besser ab. Die Mitteilung „Wir haben Glück ge-

habt mit dem Wetter“ wird sicherlich nach diesem Jahr in die Sammlung bedeutender Zitate und Redewendungen aufgenommen, denn dies beschreibt ein äußerst seltenes Phänomen. Gut organisiert wie ich bin, habe ich sicherheitshalber übrigens schon mal Holz für die zweite Hälfte des Sommers gehackt. Folgt mir gerne für mehr life hacks...

Letztlich ist Regen auch nur eine flüssige Variante von Konfetti und so lässt uns nicht Trübsal blasen, sondern im Regen tanzen und alles das genießen, was uns Freude macht. Wir sehen, lesen und hören uns im Herbst. Laut der Bauernregel „ein tüchtiges Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter“ erwartet uns dann zumindest ein leckeres Tröpfchen zum gemütlichen Anstoßen.



„Sommer“ anno 2024 – Isi Felling genießt das Wetter auf der heimischen Sonnenliege in vollen Zügen. (Foto: privat)

Verhaltener sportlicher Auftakt

Der Plan, den Spielbetrieb mit einem verjüngten Kader wieder zu beleben, ist nur teilweise aufgegangen.



Für das AH-Team reichte es am 06.07. beim Kessler Kirmesturnier nach dem 2. Platz im Vorjahr leider nur zu Rang 5. (Foto: Altherren)

Von Heinz Luyven

Sportliches Geschehen

Nach den Überlegungen auf der letzten Versammlung durfte man gespannt sein, ob das Vorhaben (verstärkter Einsatz von Nachwuchskräften) auch in die Realität umgesetzt werden konnte. Grundsätzlich stehen genügend neue AH-Spieler bereit, wie das Heimspiel Anfang Juni gegen Kellen erfreulicherweise unter Beweis stellte. 14 Aktive hatten sich an diesem Abend am Sportplatz eingefunden, wovon der Großteil jünger als 40 Jahre war. So war nicht nur ausreichend Quantität vorhanden, auch mit der Qualität war man sehr zufrieden. Das Spiel gewann die Mannschaft entsprechend verdient nach einem Doppelpack von Florian Michels mit 2:1. Das Problem ist allerdings, dass die Spieler aus den unterschiedlichsten Gründen selten Zeit für ein Spiel haben. Somit war dieses Match leider das bisher einzige. Lediglich beim Kleinfeld-Kirmes-Turnier in Kessel war die Ho-Ha-AH nochmals aktiv. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen bei 5:6 Toren (3x **Florian Michels**, 1x **Daniel Spronk**, 1x **Andre Beaupoil**) belegte das Team den undankbaren dritten Platz in seiner Gruppe und wurde am Ende Fünfter von Acht.

Neben diesen wenigen Aktivitäten hatte die Ü50-Gruppe zwischen-durch noch ein Kräfteressen mit der entsprechenden Mannschaft aus und in Kellen, ebenfalls auf Kleinfeld. Die Rot-Weißen gingen mit 3:2 als Sieger vom Platz. Fazit: es ist nach wie vor schwierig, viele unter einen Hut zu bekommen. Bleibt zu hoffen, dass das eigene Kirmes-Turnier Ende August besser besucht wird und weitere Spiele stattfinden.

Abseits des Spielfelds

Wesentlich mehr los war (wie immer), wenn es um Maßnahmen der geselligen Art geht. Den Auftakt machte das Boule-Turnier Anfang April. Bei nicht optimalen äußeren

Bedingungen spielten zehn Teilnehmer um den Sieg, den sich schließlich **Heinz Goemans** sicherte und erstmals den offiziellen Altherren-Boulemeisterschaftspokal entgegen nehmen durfte. Es folgte Anfang Mai die Einladung zum 60. Geburtstag unseres ehemaligen und langjährigen Mitstreiters **Helmut Leenen** (siehe auch Rubrik „Geburtstage“). Die Wiesel waren wieder zahlreich vertreten und erlebten gemeinsam mit dem Geburtstagskind und seinen weiteren Gästen bei bester Verpflegung einen sehr schönen Abend in Hommersum. Im Juni folgte die bisher letzte Veranstaltung: **Jens Tüb** als Organisator hatte zur „Happen&Trappen“-Tour geladen. Dabei wurden mit 13 Personen per Fiets mehrere Stationen (von Goch nach Goch, dann nach Goch und über Pfalzdorf nach Kessel) angefahren. Bei jeder Station gab es neben einer Kleinigkeit zu essen und zu trinken auch ein Geschicklichkeitsspiel mit dem Fußball, wofür Punkte verteilt wurden. Nach Disziplinen wie z.B. „Ziel-Schuss“, „Blind-Schuss“ und „Fußball-Golf“ stand wiederum **Heinz Goemans** als Sieger fest. Bis zum Jahresende steht noch eine Tour zur Bier-Börse nach Köln und ein Bossel-Nachmittag auf der Agenda. Langweilig wird es in dieser Hinsicht also nicht.



Mit der kleinen und der großen Kugel erfolgreich: Heinz Goemans sicherte sich sowohl die Boule- als auch die Happen&Trappen-Meisterschaft. (Foto: Altherren)

Erfolgreich im Regen gestanden

Beim „Tag der Vereine“ gehörte die DJK zu den wenigen Vereinen, die dem ungemütlichen Wetter trotzen mussten und nicht unter das schützende Dach des Dorfhouses einquartiert werden konnten.



Der Defibrillator fand an dem Tag seine erste Anwendung – allerdings an keiner der Personen, sondern nur am Dummy der Feuerwehr. (Foto: Paula Luyven)

Von Hans-Josef Giesen

Zwei Boulefelder von 6 x 15 m Größe, das Torwandspiel und die Hüpfburg – das hätte wahrlich (und nicht nur sprichwörtlich) den Rahmen gesprengt. Alles, was irgendwie möglich war, wurde aufgrund des sehr wechselhaften, windigen und immer wieder schauernden Wetters ins Innere des Dorfhouses verlegt – aber es gab eben Grenzen. So harrten die beiden frisch wiedergewählten Vorsitzenden **Andre Giesen** und **Ingrid Kersten** zusammen mit dem Boule-Experten **Reinhold Fenten** an diesem Sonntag auf dem Hassumer Dorfplatz aus, um die DJK am „Tag der Vereine“ zu repräsentieren.

Alles rein was geht

Aber auch der Trägerverein, die Landjugend, die Feuerwehr und der

Heimat- und Verschönerungsverein, der mit den Buchenholzscheiten sowohl Grillfleisch als auch das eigene erwärmte, mussten „outdoor“ ran – alle anderen zehn Vereine bzw. Gruppierungen hatten sich ins Dorfhaus gezwängt. Auch die Bühne, die eigentlich vom Bundeschützenmusikzug für deren Instrumentenzirkel vorgesehen war, wurde für die Tanzvorführungen der DJK-Bambinis, Minis und Teenies freigeräumt. „Auf der Außenbühne ist es aufgrund der Nässe für Tanzvorführungen zu gefährlich“ hieß es berechtigterweise seitens der Trainerinnen.

Hand in Hand

Es zeigte sich wie schon bei den Vortreffen für diesen Tag in beeindruckender Weise, dass das Zusammenspiel und gegenseitige Verständnis bei den Vereinsvertre-

tern sehr ausgeprägt war und mit viel Flexibilität auf die besonderen Umstände reagiert wurde: Die Landfrauen schoben kurzerhand die Kleiderständer beiseite und positionierten sich in einer Ecke nahe des Toilettenbereichs. „Hier muss schließlich jeder mal hin“ erkannte die Vorsitzende **Monika Bodden** darin sogar einen Standortvorteil. Ähnlich positiv sahen das alle weiteren Vereinsvertreter, so dass die Wege an diesem Tag ziemlich kurz blieben und es viel zu gucken gab. Und zu hören – denn das Tambourcorps gab zwischendurch akustische Appetithäppchen seines Repertoires preis und wurde zum Ende des Tages von Alfred Johnson abgelöst, die mit ihrem Punkrock das musikalische Gegenstück bildeten und den Tag lautstark beendeten.

Keine einmalige Sache

Beim Resümee Anfang Juli hieß es unisono: Wiederholungswürdig! „Es hat sich gelohnt, auch wenn das Wetter viele Besucher zurückgehalten hat“ fasste **Leo Schoonhoven** vom initiiierenden Trägerverein „Dorfentwicklung und Alte Schule“ zusammen. Kuchenverkauf und Grillstand wurden sehr gut angenommen und sorgten zusammen mit den Getränkeverkäufen der Feuerwehr für ein gutes finanzielles Ergebnis. Abzüglich aller Kosten inkl. des im Vorfeld verteilten Vereinsheftes blieben 2400 € über, die komplett in zwei lebensrettende Objekte gesteckt werden.

Lebensretter

Zusammen mit der Spende von je 500 € seitens der Sparkasse Rhein-Maas und der Volksbank an der Niers reichten die Einnahmen aus, um einen komplett neuen und öffentlich zugänglichen Defibrillator am Gemeendehuis (Feuerwehrhaus) anzuschaffen und für den bestehenden „Defi“ am Sportplatz eine Aufbewahrungsbox zu kaufen.

Damit hat Hassum nun zwei Möglichkeiten, im Ernstfall auf schnelle und lebensrettende Hilfe zugreifen zu können! Herzlichen Dank an alle Sponsoren und insbesondere an die Feuerwehr, die die Funktionsweise



Konnten wie die anderen beiden Tanzgruppen der DJK endlich mal wieder vor Publikum auftreten: die Teenies mit ihrem Showtanz „Highschool Musical“. (Foto: Paula Luyven)

des „Defis“ an dem Tag demonstrierten und im Nachgang auch die Bereitschaft zeigten, interessierten Gruppen wie der KLJB die Bedienung dieses Gerätes näherzubringen.

„Wappen zeigen“

Losgelöst davon wird das zweite Projekt „Wappenbaum“ ebenfalls angegangen: Ende Juni wurde die städtische Förderung über 5000 €

durch den Rat positiv beschieden. Jetzt heißt es für alle Vereinsvertreter, sich Gedanken zu ihrem Wappen bzw. Logo zu machen, so dass wir im Herbst allen am Dorfplatz vorbeifahrenden Passanten zeigen können, welch vielfältige Initiative und Ehrenamt es in Hassum gibt – und worauf wir Hassumer stolz sein dürfen!



Gaben alles: Die Mieter aus Klassenraum 3 der Alten Schule erklimmen zum Abschluss die Bühne des Dorfhauses und spielen mutig, gut gelaunt – und ohne Gage. (Foto: Paula Luyven)

Königschießen 2024: Es hat etwas gedauert, aber dann...

Am 30.06. fand das Königschießen der St. Willibrord-Bruderschaft statt mit dem Ziel, einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für den amtierenden Schützenkönig Heinz-Gerd Janßen zu finden.

Von Isabel Luyven

Pünktlich um 14 Uhr war Abmarsch am Dorfhaus für die Mitglieder des Schützenvereins, deren Abteilungen an diesem Tag besonders gut vertreten waren und für die Zuschauer am Straßenrand ein besonders schönes Bild abgaben. Vor allem der Nachwuchs des Tambourcorps durfte sich freuen, denn die Nachwuchsmusiker durften als Teil des Spielmannszuges mitmarschieren. Am Dorfhaus angekommen hieß es nach einer kurzen Begrüßung, verbunden mit der Aussicht auf einen erfolgreichen Tag, erst einmal für alle „weggetreten“ zu Kaffee und Kuchen.

Beginn nach Kaffee und Kuchen

Der erste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Beim Kinderschießen konnte sich **Laura Fichthorn** gegen ihre Mitstreiter durchsetzen und wird nun die neue Kinderprinzessin.

Bei den Schülern holte sich **Matthias Fichthorn** den Kopf, **Matilda Giesen** den rechten Flügel, **Louis Wischinski** den linken Flügel und **Greta Luyven** den Schwanz und am Ende direkt noch den Rumpf und wird damit die neue Schülerprinzessin. Auch die erwachsenen Schützen waren erfolgreich, so konnten **Johannes Peters** den Kopf, **Kathi Kretschmer** den rechten Flügel, **Heinz-Peter Litjes** den linken Flügel und **Heinz Wehren** den Schwanz für sich erringen.

Nach einer kurzen Pause wurde dann zum Schießen auf den Rumpf aufgerufen. Auch wenn klar war, dass man uns das Schießzelt nicht einrennen würde, so fand auch nach mehreren Runden diverser Getränke niemand den Weg Richtung Zelt. Nach einem letzten Aufruf, der ebenfalls erfolglos blieb, mussten wir die Veranstaltung zu unserem großen Bedauern schließlich beenden. Die



Strahlende und glückliche Gesichter nicht nur für die Kamera: der neue Schützenkönig Bastian Küppers umrahmt von seiner Königin Mia Kersten und Brudermeisterin Isabel Luyven. (Foto: Schützen)

Betroffenheit unter den Vorstandsmitgliedern war erst einmal groß.

Will denn keiner?

Doch gerade, als wir anfangen wollten, das Schießzelt abzubauen, ging ein Jubelschrei durch die Menge, die Zeltplane öffnete sich und vier junge Männer des Spielmannszuges traten ein, bereit, dem Vogel den Garaus zu machen. Ein spannender Wettstreit begann unter **Markus Wehren, Stephan Schagarus, Bastian Küppers** und **Sebastian Fichthorn**. Mehr als einmal ging ein Aufschrei durch die Menge, da der Vogel immer wieder hin und her wackelte. Schließlich konnte **Bastian Küppers** endgültig den Vogel „runterholen“. Auf den Schultern seiner Mitstreiter wurde er anschließend den wartenden Zuschauern präsentiert. Traditionell wurde das Schüt-

zenlied gesungen und nachdem dem zukünftigen Schützenkönig das Romfahrerkreuz überreicht wurde, bekam **Mia Kersten** als zukünftige Königin ihren Blumenstrauß. Danach konnten endlich alle dem neuen Schützenkönig gratulieren. Den Abschluss des Tages bildete der Umzug mit dem neuen Königspaar durch das Dorf und ein gemütlicher Ausklang am Dorfhaus.

Auf eine erfolgreiche Kirmes

Wir als Vorstand möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den vier Königsanwärtern bedanken und freuen uns mit **Bastian** und **Mia** auf eine tolle Kirmes 2024, mit deren Planung wir nun hoch motiviert beginnen können.

Hoch lebe der neue Schützenkönig!

dein Dorfauto

für Hassum / Hommersum und Kessel

GOCH'N'ROLL

dein e-roller
on tour



Seit über einem Jahr steht in Hassum am Dorfplatz ein E-Auto zur Verfügung. Dieses kann nicht nur als Sharing-Auto sondern auch als Dorfauto genutzt werden.

Die Interessengemeinschaft Hassum/ Hommersum unterstützt die Stadtwerke Goch bei der Umsetzung des Dorfautos und stellt Fahrer für nicht mobile Menschen zur Verfügung.

Das Angebot des Dorfautos ist kostenfrei!

Gute Fahrt wünschen Ihre
Stadtwerke Goch

Alle Infos finden Sie unter
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke
GOCH
einfach **mehrdeins**

Aufgeschnappt & Abgedruckt

Hey Pokerfreunde und Kartenspieler!

Es wird mal Zeit, die Karten zu mischen und die Chips zu stapeln. Wir laden euch herzlich zu unserem **Texas-Hold'em-Poker-Turnier** auf unserem Sportplatz ein! Egal, ob du ein erfahrener Profi oder ein neugieriger Anfänger bist, dieses Turnier ist genau das Richtige für dich.

Wir beginnen am Samstag, den **17.08.2024 um 19:00 Uhr** bei uns auf der Sportplatzanlage in Hassum. Snacks, Getränke und gute Laune werden bereitgestellt. Bitte meldet euch bis zum 10.08.2024 an, damit wir genügend Plätze und Chips vorbereiten können. Ihr könnt euch per E-Mail (mail@djk-hoha.com) oder telefonisch (02827-922225) anmelden.

Poker ist ein Spiel für Jung und Alt – jeder kann gewinnen! Gute Pokerspieler gewinnen über die Zeit, aber an einem Abend kann alles passieren! Wir freuen uns auf einen spannenden Abend voller Bluffen, Lachen und großartigem Kartenspiel. Also schärft eure Pokerfähigkeiten, packt euer bestes Pokerface ein und kommt vorbei! Möge der beste Spieler gewinnen!

Wir spielen Texas Hold'em, welches am weitesten verbreitet ist (Unbekannt? Einfach mal Youtube-Videos schauen). Wir starten mit Chips, die einen Wert von 5000 haben; und zwar 20 Chips mit einem Wert von 25, 20 Chips mit einem Wert von 100 und 5 Chips mit einem Wert von 500. Solch ein Set Chips kostet 5 Euro. Die Blinds zu Beginn sind 25/50 und steigen alle 20 Minuten. Sollte man innerhalb der ersten Stunde keine Chips mehr haben, kann man sich einmalig noch mal ein Set für 5 Euro kaufen (Rebuy) und gleich wieder einsteigen. Beim nächsten Mal ist man raus

(Freeze Out). Abhängig von der Anzahl an Teilnehmern, spielen wir mit mehreren Tischen und werden über die Zeit die Tische konsolidieren, so dass etwa gleich viele Teilnehmer an einem Tisch sitzen. Wenn das Teilnehmerfeld auf acht Leute dezimiert ist, dann sitzen alle an einem Tisch und wir spielen den Gewinner aus, der als Belohnung Ruhm, Ehre und vielleicht auch den ein oder anderen Preis erhält!

P.S.: Keine Angst, wenn ihr noch nie gespielt habt – wir erklären die Regeln gerne noch einmal vor Ort. Poker ist leichter als ihr denkt und macht riesig Spaß!



geplante Termine bei der DJK

Sonntag, 11.08.2024, 15:00 Uhr

Pokalspiel Herren: SG Kessel/Ho-Ha vs. SV Hönnepel-Niedermörmter

Samstag, 17.08.2024, 14:00 Uhr

Startschuss zur 14. Runde von Hommersum an der Gaststätte Evers

Samstag, 17.08.2024, 19:00 Uhr

NEU: Biertischpokerturnier am Sportplatz (siehe „Aufgeschnappt & Abgedruckt“)

Sonntag, 18.08.2024

Sommerfest am Sportplatz: „Spiel, Spaß und Sport für die ganze Familie“

Sonntag, 18.08.2024

Saisonauftritt der männlichen Seniorenmannschaften

Sonntag, 25.08.2024

Pokalspiel Damen: DJK Ho-Ha vs. GSV Moers

Sonntag, 01.09.2024, 13:00 Uhr

Saisonstart der Damenmannschaft gegen Olympia Bocholt

Samstag, 05.10.2024, 9:00 Uhr

Dritter und letzter Platzpflgetermin des Jahres



Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von Bausparern als Schwäbisch-Hall

Michael Spronk

Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5

47574 Goch

01 52 / 22 68 31 88

Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de



 **Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken**

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen

impresum Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Stefan Bodden (verantwortlich), Heinz Luyven, Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters | Korrektur: Gerri Grüterich | Druck: Völcker-Druck, Goch | Auflage: 750 | Fotos: Das Copyright aller Fotos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: Tobias Heider | Grafische Gestaltung und Konzeption: Nicole Heider, Tobias Heider | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: 20.12.2024 | Redaktionsschluss Ausgabe 03/2024: 29.11.2024

DJK

Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.

Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!